

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amthliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

Rücktritt Jon Pult, der Präsident der SP Graubünden, will nächstes Jahr von seinem Amt zurücktreten. Seit dem 7. März 2009 hat er dieses inne. **Seite 2**

Stretdance Set gruppas da Stretdance s'han preschantadas a Scuol i'l rom dal evenimaint «roundabout» pel 15avel giubileum da la Crusch blava svizra. **Pagina 4**

Winter Die Kälte hinterlässt erste Spuren: Zwischen zwei Fensterscheiben hat sich eine Eisblume neben einer echten Blume gebildet. Malerisch. **Seite 12**



Eine Woche nach den geplanten Saisonstarts ist es so weit: Corviglia und Corvatsch öffnen ihre Pisten.



Fotos: Annina Notz

Ski-WM 2017: Lebendiges Dorf

Die Ski-WM 2017 soll helfen, St. Moritz als Ski-Destination wieder stärker zu machen. Gesucht werden noch Voluntari und 2500 Hotelbetten.

STEPHAN KIENER

Ab Januar 2016 beginnt die «Durchführungsphase» im Hinblick auf die Ski-Weltmeisterschaft 2017 in St. Moritz. Dann werden die begonnenen Projekte abschliessend umgesetzt. Die 20 NIV-Projekte sollen garantieren, «dass man etwas spürt im Ort», sagte WM-Direktor Franco Giovanoli am Dienstagabend vor den Vertretern von Handel und Gewerbe. Sie wurden bezüglich der Vorbereitungen für den Grossanlass auf den neuesten Stand gebracht. Eines der Hauptziele ist, dass sich das Dorfzentrum während der WM «lebendig präsentiert.» In der Fussgängerzone sind die «Häuser der Nationen» ein Anziehungspunkt. Zum Zuge kommen soll weiter die Musik und insbesondere die romanische Kultur. «Wir müssen Leben reinbringen, es muss Stimmung herrschen», mahnte Giovanoli. In Planung ist weiter ein «House of St. Moritz» auf dem Dach des Parkhauses Quadrellas, die Finanzierungsfrage allerdings ist noch nicht endgültig geklärt. «Aber auf gutem Weg», wie Roberto Rivola, Sprecher der Tourismusorganisation Engadin St. Moritz auf Anfrage sagt. Weitergekommen ist die Organisation bei der Beschaffung der Hotelzimmer. 4500 Betten beansprucht der WM-Tross. 65 Hotels haben bereits 2000 Betten zugesagt. Gesucht werden weiterhin auch Voluntari, 1300 werden 2017 benötigt. Zur Unterbringung von auswärtigen Voluntari wurde ein Homestay-Projekt lanciert. Private sollen Voluntari gegen eine kleine Entschädigung beherbergen. **Seite 8**

500 Höhenmeter über dem Tal herrscht Winter

Einem Saisonstart am Samstag steht nichts mehr im Weg

Der Naturspeichersee machts möglich: Dank dem Wasserspeicher mitten im Skigebiet konnten die Pisten auf Corviglia innert wenigen Tagen beschneit werden.

ANNINA NOTZ

Kaum fertiggestellt und schon nicht mehr wegzudenken: Der grösste Naturspeichersee der Schweiz ermöglicht am kommenden Wochenende

den Saisonstart auf Corviglia. «Bisher konnten wir nur Trockenübungen machen, seit Samstag läuft das ganze System nun ununterbrochen», sagt Reto Bieri, Beschneidungsverantwortlicher von Engadin St. Moritz Mountains. Trotz der kurzen Testphase funktioniert alles reibungslos. Fast alles. Ein Strom-Transformator in der neuen Pumpstation hatte einen Kurzschluss und musste ausgewechselt werden. Dazu muss gesagt sein, dass ein solcher Transformator 4.5 Tonnen wiegt. «St. Moritz Energie

hat uns innerhalb von 24 Stunden in einer super Aktion einen neuen, der glücklicherweise im Tal war, zur Verfügung gestellt», sagt Bieri. Damit der Lastwagen mit dem Transformator bis zur Pumpstation (2530 MüM) hochkam, musste eine Strasse wieder vom Schnee befreit werden. Trotz dieser Panne verläuft die Beschneidung im Zeitplan. Da die wichtigsten Pisten bereits genug Schnee haben, werden die Schneerzeuger mit den Pistenmaschinen an neue Standorte gebracht. Zum Teil werden sie sogar

per Helikopter versetzt. «Wenn alles perfekt läuft, werden wir auch die Sesselbahn Trais Fluors in Betrieb nehmen können», sagt Bieri.

Damit am Samstag alles bereit ist, wird Tag und Nacht auf Hochdruck gearbeitet. Die klimatischen Bedingungen sind optimal. «Es sieht so aus, als könnten wir die Beschneidung bis zum Wochenende durchziehen», sagt Bieri. Auch das Skigebiet Corvatsch eröffnet am kommenden Wochenende die Saison mit einigen, geöffneten Pisten. **Seite 3**

Signalbahn: Entscheid im Januar?

St. Moritz Vor einem Jahr haben sich die Stimmberechtigten gegen eine Verlängerung der Signalbahn nach Alp Giop ausgesprochen. Trotzdem soll die Bahn erneuert und von einer Pendelu zu einer Umlaufbahn umgebaut werden. Wann mit dem Neubau begonnen werden kann, ist offen. Im Sommer musste ein drittes Konzessionsgesuch öffentlich aufgelegt werden. Die Engadin St. Moritz Mountains AG hofft auf einen Grundsatzentscheid des federführenden Bundesamtes für Verkehr bis im Januar. (rs) **Seite 8**

AZ 7500 St. Moritz

Biosfera Val Müstair voul collavurar

Chasa Fliana D'incuort ha gnü lö illa sala polyvalenta a Lavin ün referat da Constanze Conradin davart la Biosfera Val Müstair. L'occurranza es gnüda organisada dal lö d'inscunter Chasa Fliana Lavin. A chaschun dals cuors da lavur d'utuon a Lavin vegnan organisats eir referats cun temas actuals chi sun bain visitats. Constanze Conradin chi ha vivü ün temp in Val Müstair e plü tard eir a Ramosch ha surtut daspö il principi da l'on üna piazza vacanta pro la Biosfera Val Müstair. Ella ha infuormà davart ils böts e las visions dals respunsabels e spera uossa cha la Biosfera jaura survegna l'agüd da Scuol per pudair tegner forsa listess il label da l'Unesco. La populaziun da Scuol decida quista fin d'eivna amo üna jada a regard il contrat culla Biosfera Val Müstair. (anr/bcs) **Pagina 5**

Giarsuns tscherchan giarsun

Turissem Ils duos giarsuns da commerzi da la destinaziun Turissem Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA (TESSVM), Lucia Janett e Nino Soldano, han survgni da lur patrun ün'incumbenza singulara. Tuots duos as rechattan i'l ultim on da lur giarsunadi e tscherchan uossa insembel üna giarsuna o ün giarsun per la destinaziun Samignun. Üna premissa per absolver quist giarsunadi es cha'l giuvenil haja interess per la region da vacanzas. D'avantag es eir ün bun sentimaint per as tegner cun giasts, cliaints, hoteliers e possessuors d'abitaziuns da vacanzas. Ils duos giarsuns sun inchantats da las experiencias chi han pudü ramassar dürant lur giarsunadi. «Per nos avegnir fuorma quist giarsunadi üna buna basa», es l'avis da tuots duos giarsuns da la destinaziun. (anr/afi) **Pagina 5**

Auszeichnung für «Betreute Ferien Sent»

Pro Infirmis Kristall Menschen mit Handicap sollen öffentliche Dienstleistungen und Infrastrukturen ohne Einschränkungen nutzen können. Die Pro Infirmis und Graubünden Ferien haben die touristischen Leistungsträger in einem Wettbewerb herausgefordert. Aus 24 nominierten Projekten hat eine Jury den Erlebnispark «Madrissa-Land Klosters» zum Gewinner des «Pro Infirmis Kristall 2015» erkoren. Einen kleinen, mit 1000 Franken dotierten Kristall erhielt auch das Angebot «Betreute Ferien in Sent». Dieses bietet Menschen mit Beeinträchtigung unkomplizierte Erholungsferien in einer Kleinpension, kombiniert mit einem individuellen Ferienprogramm und Familienanschluss bei der Gastfamilie. Bei Bedarf erhalten die Gäste auch Unterstützung in Alltagsdingen. (jd)

Anzeige

B Clà Bezzola
EK ENGADINER-KÜCHENCENTER

UMBAUPROFI
EIN VERGLEICH LOHNT SICH!

Küchen, Badezimmer, Fenster
Innenausbau und Planung

Engadiner-Küchencenter
Zernez / Pontresina
081 856 11 15 www.bezzola.ch



Amtliche Anzeigen
Gemeinde Sils/Segl

**Einladung zur 3. Gemeindeversammlung
von Freitag, 11. Dezember 2015, 20.30 Uhr
im Schulhaus Champsegl**

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2015
2. Realisierung eines Wärmeverbundes «Schulhaus Champsegl – Hotel Silserhof»
3. Voranschlag Gemeinde Sils i.E./Segl für das Jahr 2016
Das detaillierte Budget 2016 ist auf der Gemeindehomepage aufgeschaltet und kann auch auf der Gemeindeganzlei bestellt und ausgedruckt bezogen werden.
- 3.1 Festsetzung des Steuerfusses für die allgemeinen wiederkehrenden direkten Steuern wie folgt (Art. 4 kant. Gesetz über die Gemeinde- und Kirchensteuern bzw. Art. 4 Gemeindesteuergesetz, Steuerjahr 2016), unverändert:
 - Einkommens- und Vermögenssteuern: 80% der einfachen Kantonssteuer (100%)
- 3.2 Festsetzung Spezialsteuern, Steuerjahr 2016:
 - Hundesteuer (Art. 12 ff. Gemeindesteuergesetz) unverändert: Fr. 100.00
- 3.3 Festsetzung Grundgebühren und Verbrauchsgebühren (Mengengebühren) für die Wasserversorgung und für die Abwasserbeseitigung, verändert: (Art. 69 Reglement über Wasserversorgung und Abwasserentsorgung)
 - Grundgebühr Wasser von 0.60% des Neuwertes der Gebäudeversicherung (bisher 0.45%)
 - Grundgebühr Abwasser von 0.60% des Neuwertes der Gebäudeversicherung (bisher 0.70%)
 - Verbrauchsgebühr Wasser von Fr. 1.50 pro m³ Wasserbezug (bisher Fr. 1.00)
 - Verbrauchsgebühr Abwasser von Fr. 1.35 pro m³ Wasserbezug (bisher Fr. 1.50) (jeweils zuzüglich Mwst)
- 3.4 Festsetzung Abfallgebühren, lit. c und d verändert: (Art. 12 Abs. 2 Abfallreglement der Gemeinde Sils i.E./Segl)
 - a) Gebäudegebühr (Art. 13 lit. a): 0.25% des Neuwertes pro Gebäude (bisher 0.27%)
 - b) Wohnungsgebühr (Art. 13 lit. b): Fr. 72.50 pro Wohnung
 - c) Verbrauchsgebühren (Art. 14 lit. a): Fr. 0.35 pro m³ Wasserverbrauch (bisher Fr. 0.85)
 - d) Gebindegebühren (Art. 14 lit. b), unverändert:

17-Liter-Sack	Fr. 1.20
35-Liter-Sack	Fr. 1.80

- | | |
|---|-----------|
| 60-Liter-Sack | Fr. 2.60 |
| 110-Liter-Sack | Fr. 7.20 |
| 800-Liter-Container ungepresst | Fr. 20.00 |
| 800-Liter-Container gepresst | Fr. 30.00 |
| 140-Liter-Speiseabfallbehälter (1 Plombe grün) | Fr. 15.00 |
| 240-Liter-Speiseabfallbehälter (2 Plomben grün) | Fr. 30.00 |
| 200-Liter-Speisealtölbehälter (2 Plomben grün) | Fr. 30.00 |
- Die Gebühren nach lit. a – c verstehen sich zuzügl. MWST, diejenigen nach lit. d inkl. MWST.
- 3.5 Festsetzung der Gäste- und Tourismustaxen (Art. 14 Gesetz über die Gäste- und Tourismustaxen), für die Periode 1.5.2016 bis 30.4.2017 (unverändert):
 - a) Gästetaxe
(nicht weitervermietete Zweitwohnungen oder Dauermieter, Art. 5 f. Gesetz über die Gäste- und Tourismustaxen)
 - Kalkulatorische Basis pro Übernachtung Fr. 3.60
 - 1½-Zimmer-Wohnung Fr. 290.00
 - 2½-Zimmer-Wohnung Fr. 435.00
 - 3½-Zimmer-Wohnung Fr. 725.00
 - 4½-Zimmer-Wohnung Fr. 1010.00
 - grössere Wohnung Fr. 1155.00
 - b) Tourismustaxe
(Art. 10 Gesetz über die Gäste- und Tourismustaxen)
 - pro Beherbergerbett Fr. 515.00 (Hotelbett und Ferienwohnungs- bett; schliesst Gästetaxe mit ein)
 - Tourismustaxe Gewerbe (Fr./Beschäftigtem) Fr. 360.00
 - Pauschaltaxe Restaurationsbetriebe Fr. 670.00
 - 3.6 Festsetzung Kutschentaxen pro Gespann und Saison (Art. 18 Kutschreglement), unverändert:
 - Einspänner Fr. 110.00
 - Zweispänner Fr. 220.00
 - Vierspänner Fr. 440.00
 - Fünfspänner Fr. 550.00
 - 3.7 Festsetzung Weidetaxe, Elementartaxe (Art. 11 regulativ d'alps e pasculs), unverändert:
 - Fr. 20.00 pro Kuhstoss für Auswärtige
 - Fr. 15.00 pro Kuhstoss für Domizilierte und Bürger
 - 3.8 Genehmigung des Voranschlages 2016
 4. **Varia**
- Sils Maria, 25. November 2015
- Für den Gemeindevorstand:
Der Gemeindepräsident
176.803.258.00

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Silvaplana

Lawinenschiessen

Der Lawinendienst der Gemeinde Silvaplana führt im Winter 2015/2016 im Gebiet Las Blais, God Mez Silvaplana-Surlej Lawinenschiessen durch.

Eingesetzte Waffen:
Fix installierter Avalancheur (Gasdruckkanone)

Stellungsraum:
Oberhalb Bergstation Skilift Cristins

Zielraum:
Festgelegte Punkte im Gebiet Las Blais und God Mez

Den Weisungen der Organe des Lawinendienstes ist strikte Folge zu leisten. Jede Verantwortung für Unfälle, die sich aus Missachtung der Sicherheitsvorschriften ergeben, wird abgelehnt.

Das Berühren von Blindgängern ist auch nach der Schneeschmelze mit Lebensgefahr verbunden. Meldungen über gesichtete Blindgänger sind unverzüglich an den Polizeinotruf 117 oder an die nationale Blindgängermeldezentrale (BMZ), Tel. 033 225 45 10 zu richten.

Silvaplana, November 2015
Lawinendienst Silvaplana
176803093.00

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Celerina

Zu vermieten

Im Bürogebäude (Biereria Veglia) vermieten wir:

**1 Büroraum
inklusive Autoabstellplatz**

Grösse: ca. 12.5 m²
Preis: Mietzins Fr. 288.–
Nebenkosten Fr. 25.–
Autoabstellplatz Fr. 30.–

Bezugstermin:
1. Dezember 2015 oder nach Vereinbarung

Auskünfte:
Gemeindeverwaltung Celerina, Telefon 081 837 36 80

Anmeldungen:
Bis am 30. November 2015 an Gemeindeverwaltung Celerina, Via Maistra 97, 7505 Celerina

Celerina, 23. November 2015
Betriebskommission der gemeindeeigenen Wohnbauten
176803234.00

Inserate-Annahme

081 837 90 00

stmoritz@publicitas.ch

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Samedan

An die Stimmberechtigten der Gemeinde Samedan

**Einladung zur
Gemeindeversammlung**

Donnerstag, den 10. Dezember 2015, um 20.00 Uhr, im Gemeindeganz

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 30. April 2015
3. Kreditbegehren von CHF 1 900 000 inkl. MWST für die Sanierung der Infrastruktur Plazzet-Mulin
4. Beschlussfassung über den Verkauf der Liegenschaft Nr. 1702 an die Pfister Immobilien AG
5. Genehmigung des Budgets 2016 und Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2016
 - 5.1 Budget der Verwaltung
 - 5.2 Budget des Elektrizitätswerkes
 - 5.3 Kenntnissnahme vom Finanzplan 2016–2020
6. Varia

7503 Samedan, 26. November 2015
Namens des Gemeindevorstandes
Jon Fadri Huder, Gemeindepräsident
Claudio Prevost, Gemeindeganzschreiber

Zur Beachtung:

- Das Stimmcouvert gilt als Stimmausweis und ist mitzubringen.
 - Die Akten können ab dem 30.11.2015 auf der Gemeindeganzlei im Publikationsraum eingesehen werden.
 - Folgende Unterlagen können ab dem 30.11.2015 bei der Gemeindeganzlei bezogen werden: Budget 2016. Beachten Sie auch das Angebot im Internet unter www.samedan.ch, Rubrik Politik/Gemeindeversammlung.
 - Stimmberechtigte, welche keine Einladung erhalten haben, können diese auf der Gemeindeganzlei nachbezahlen.
 - Für Behinderte, welche den Abholdienst eines öffentlichen Transportunternehmens in Anspruch nehmen, werden die Kosten durch die Gemeinde übernommen.
- 176803112.00



Jon Pult steht am 9. April 2016 nicht mehr zur Wahl zur Verfügung.

**Jon Pult tritt als
SP-Präsident zurück**

Graubünden Jon Pult wurde am 7. März 2009 in Samedan zum Präsidenten der SP Graubünden gewählt. Wie er in seinem Rücktrittsschreiben mitteilt, sei er zwar biologisch immer noch der Jüngste, jedoch der amtsälteste Präsident aller Bündner Parteien. Deshalb sei es an der Zeit, die Verantwortung weiterzugeben, begründet er seinen Rücktritt und werde am 9. April 2016 nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung stehen. «Präsident der Bündner SP zu sein, ist eine Ehre und macht Freude. Meine Wahl mit damals 24 Jahren empfinde ich nach wie vor als grossen Vertrauensbeweis», schreibt Jon Pult. Der Parteivorstand wird am kommenden Wochenende in Maloja über das Vorgehen für die Neubesetzung des Präsidiums beraten. Auf jeden Fall werde das neue Präsidium am Parteitag am 9. April 2016 gewählt, heisst es in der Mitteilung. (pd.)

**Graubünden investiert
in Schweizer Gäste**

Tourismus Gemäss einer Medienmitteilung wird die Tourismus-Kampagne mit Mehrwert-Angeboten weitergeführt. Im Mittelpunkt der Kampagne stehen Winterangebote mit realem Mehrwert, die primär Gäste aus den Grossräumen Zürich und Aargau sowie aus der Ostschweiz anlocken sollen. Finanziert werden die Bündner Aktivitäten gemeinsam durch GRF, Destinationen und der Destinations-Management-Organisation (DMO). Die Basis bildet ein Kantonsbeitrag von 500 000 Franken, der nach der Aufhebung des Euro-Mindestkurses durch die Nationalbank im Januar auf Antrag von GRF genehmigt wurde, um den traditionell wichtigen Schweizer Markt zu bearbeiten.

Gemeinsam steuern verschiedene Bündner Destinationen, darunter das Bergell und Engadin St. Moritz sowie die RhB 665 000 Franken zur Kampagne bei. So kommen die Mittel in Höhe von 1,16 Millionen Franken zusammen, die unter der Federführung von GRF eingesetzt werden, um sich am – von in- und ausländischen Mitbewerbern gleichermaßen stark umkämpften – Schweizer Markt Gehör zu verschaffen. (pd.)

Die Druckerei der Engadiner
info@gammeterdruck.ch



SAC-Touren

**Winterwanderung
Piz Polaschin 3013 m**

Samstag, 28. November

1000 hm/3.5 Std./WS Treffpunkt 8.00 Uhr beim Do-it-Parkplatz. Anmeldung beim Tourenleiter Bert Hübner bis 27. November, 17.00 Uhr unter Tel. 079 711 00 12, bert.huebner@bluewin.ch

**Klettersteig
Pianazzola – Dalo**

Sonntag, 29. November

K3 – K4/ca. 2 Std. + Abstieg. Treffpunkt 8.00 Uhr bei der Post in St. Moritz-Bad. Anmeldung beim Tourenleiter Ezio Cramerer bis 28. November, 20.00 Uhr unter Tel. 079 560 28 82, ezio.cramerer@bluewin.ch

Details zu den Touren unter www.sac-bernina.ch



Positive Zahlen bei der Stiftung Terrafina

Oberengadin Die Organe der Stiftung Terrafina Oberengadin haben anlässlich ihrer Sitzung zum Finanzabschluss feststellen können, dass sie dank der finanziellen Beiträge der Sponsoren ihren Aufgaben nachkommen konnten. Die Arbeit der Stiftungsbeiräte sowie die niedrigen Kosten des Sekretariats ermöglichten, die Ausgaben im anvisierten Rahmen zu halten, so die Medienmitteilung. Die an die Bevölkerung, die Behörden und die Medien verteilte Broschüre «Platz, Strasse, Raum» ist auf grosses Echo gestossen. Allerdings habe

bisher kein Gemeindevorstand im Oberengadin auf die darin enthaltenen Empfehlungen reagiert. Nach der erfolgten Gebietsreform und der Kreisauflösung per Ende 2017 befürchtet die Stiftung allerdings negative Konsequenzen für die gemeinsamen Projekte im Oberengadin. Mit der Broschüre und mithilfe der Unterstützung privater Initiativen soll das Augenmerk der Öffentlichkeit auf die Wichtigkeit eines erfolgreichen Schutzes der Oberengadiner Seenlandschaft gelenkt werden. Die Stiftung unterstützt die Zusammenfassung finanziell. (pd.)

«Ich bin immer auf dem Laufenden, auch in der Zeit, die ich nicht im Engadin bin.»



Persönlicher Kommentar zur EP/PL-Leserbefragung 2015

Veranstaltung

«Dis da la raspeda»

Familientage Zum 1. Adventswochenende feiert die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Sils/Silvaplana/Champfer ihre traditionellen «Dis da la raspeda»-Familientage. Am Samstag, 28. November gibt es in der Offenen Kirche Sils die Möglichkeit, von 10.00 bis 15.30 Uhr selber Kerzen zu ziehen. Anschliessend wird in der Chesa Fonio eine Marena offeriert, bevor es um 16.30 Uhr mit dem offenen Singen mit Anita Burkhalter und Maja Steinbrunner in der Kirche weitergeht. Am Sonntag, 29. November, 1. Advent findet um 10.00 Uhr in der Kirche Silvaplana ein Gottesdienst für Klein und Gross mit Pfarrer Urs Zangger statt. Umrahmt wird die Feier vom «Coro Nivalis di Chiavenna». Anschliessender Apéro und gemeinsames Mittagessen. (Einges.)

Diabetes – was nun?

«Wir lassen Sie nicht im Regen stehen.»

Schweizerische Diabetes-Gesellschaft
www.diabetesuisse.ch
PC 80-9730-7



Genug Schnee nur dank dem Naturspeichersee

Der aufwendige Bau im Skigebiet macht sich jetzt schon bezahlt

Es ist zwar kalt, doch Schnee liegt im Tal trotzdem keiner. Kaum vorstellbar, dass das Skigebiet Marguns/Corviglia kommenden Samstag die Pisten öffnet. Um das zu ermöglichen, wird auf dem Berg rund um die Uhr geschuftet.

ANNINA NOTZ

Ab dem Bergrestaurant Marguns aufwärts sind die Hänge tief verschneit. Ein Schneehügel neben dem anderen, das Bild erinnert an eine überdimensionale Buckelpiste. Hinter jedem Hügel versteckt sich ein Schneeerzeuger, der immer noch mehr weisses Pulver produziert. Auf der Corviglia Station scheint ein Schneesturm zu toben, doch hinter den Nebelschwaden, die von der Sonne angestrahlt werden, verbirgt sich Schnee, der ausgeschleudert wird. Die kleinen Schneeteilchen glitzern und glänzen wie verrückt, bevor sie auf die Piste fallen. Hier oben hat der Winter definitiv Einzug gehalten. Auch wenn ordentlich nachgeholfen werden muss.

Speichersee deckt drei Viertel ab

«Seit Samstag konnten wir ununterbrochen beschneien, deshalb haben wir das Grundangebot bereits fertig beschneit», sagt Reto Bieri, Leiter Beschneuerung der Engadin St. Moritz Mountains AG. Mit seinem wendigen Raupenfahrzeug fährt Bieri den ganzen Tag zwischen den verschiedenen Kontrollzentralen und der Pumpstation auf den noch unpräparierten Pisten hin und her. Nun fährt er zur Pumpstation, die leicht unterhalb des neuen Naturspeichersees liegt. «Im Moment werden 520 Liter Wasser pro Sekunde in Form von Schnee auf die Pisten geschleudert», sagt Bieri. Solche Mengen seien nur dank dem neu gebauten Na-

turspeichersee möglich, der 400000 Kubikmeter Wasser fasst. «Je kälter es ist, desto mehr Wasser fordern die Schneeerzeuger. Bei diesen Temperaturen wären wir nicht nachgekommen, müssten wir das Wasser aus dem Tal hochpumpen.» Der Speichersee deckt drei Viertel des benötigten Wassers ab. Aus dem Tal wird das Wasser nur noch für die Beschneuerung der Talabfahrten gebraucht.

«Tiefe Temperaturen sind das eine, doch die Luftfeuchtigkeit ist das andere», sagt Bieri. Wenn es trocken ist, kann viel besser beschneit werden. Seit

dem Temperatursturz am vergangenen Wochenende stimmt alles: Es ist kalt, trocken und windet kaum. «So windstill ist es hier oben selten, doch so können wir genau dorthin beschneien wo wir den Schnee brauchen», sagt Bieri.

Alles funktioniert zusammen

Um die idealen Gegebenheiten richtig nutzen zu können, sind natürlich auch die richtigen Maschinen notwendig. 150 Niederdruck-Schneeerzeuger, 100 Lanzen und 13 Pistenfahrzeuge sind im Einsatz. «Die Schneeerzeuger ersetzen wir etappen-

weise, Pistenfahrzeuge haben wir erst vor zehn Tagen drei ganz Neue bekommen», sagt Bieri. Die neuen Pistenmaschinen, die im Design der Ski-WM 2017 lackiert sind, besitzen die neuesten Technologien: Dank sogenannter Schneehöhenmessung wissen die Fahrer immer genau, wo wie viel Schnee liegt und können ihn deshalb gleichmässiger verteilen. Um die Schneehöhenmessung zu ermöglichen, wurde das ganze Gebiet im Sommer mit dem Helikopter abgeflogen und eingescannt. Optimale Bedingungen und moderne Maschinen sind gut und

recht, doch ohne menschlichen Fleiss wäre beides nutzlos.

Tag und Nacht im Einsatz

Tagsüber stehen 30 Leute im Einsatz, sei es für die ständige Überwachung aller Maschinen, um den Schnee zu verteilen oder schlussendlich die Pisten zu präparieren. Nachts arbeiten um die fünf Mitarbeiter. Besonders wichtig ist die Zentrale in der Bergstation der Corviglia. Von den Computern aus werden alle Maschinen überwacht und gesteuert. Sollte etwas nicht stimmen, wird alarmiert.

Nach dem Beschneien und Verteilen kommt der Rettungsdienst zum Einsatz. Masten und Lanzen müssen gepolstert, Gefahrenstellen markiert und Tafeln angebracht werden. «In den nächsten paar Tagen werden wir das Angebot auf Hochdruck ausbauen, es gibt nichts, was uns jetzt noch in die Quere kommen könnte», sagt Bieri.

Bis es jedoch so weit ist, muss noch im 500 Meter tiefer gelegenen sogenannten Herbst verhartet werden. Im Tal herrschen nach wie vor die Farben Grün und Braun vor, lediglich einzelne weisse Flecken heben sich von den Wiesen ab. So das Gegenbild zu Marguns, wo zwischen all dem Weiss vereinzelte braune Flecken sind.



13 Pistenfahrzeuge sind im Einsatz, um die produzierten Schneemengen gleichmässig zu verteilen. Fotos: Annina Notz

Welche Lifte fahren?

Um die Skifahrer auf den Berg zu bringen, werden ab Samstag die Gondelbahn Marguns, die Chantarella und Corviglia Standseilbahn und die Signalbahn in Betrieb sein. Im Skigebiet sind die Sessellifte Corviglia, Plateau Nair, FIS, Salastrains und eventuell Trais Fluors offen. Auf Corvatsch gehen die Sektion Surlej-Murtèl sowie die Sesselbahn Alp Surlej-Murtèl in Betrieb.



Der Naturspeichersee und neueste Technologien ermöglichen einen baldigen Saisonstart, trotz des anhaltenden Schneemangels. Auf Corviglia/Marguns wird mit Hochdruck gearbeitet.

Publicaziun ufficiale Vschinauncha da Schlarigna

Da fitter

l'edifizi da büros (Bieraria Veglia) dain nus a fit:

1 local da büro inclusiv üna piazza da parker per ün auto

Grandezza: ca. 12.5 m²

Predsch: Fit frs. 288.–
Cuosts accessoris frs. 25.–
Piazza da parker per ün auto frs. 30.–

Termin da retratta:

1. december 2015 u tenor cunvegna

Infurmaziuns:

Administraziun cumünela Celerina/Schlarigna, tel. 837 36 80

Annunzhas:

Fin als 30 november 2015 a Administraziun cumünela Celerina/Schlarigna, Via Maistra 97, 7505 Celerina/Schlarigna, 7505 Celerina/Schlarigna, ils 23 november 2015

Cumischiun da gestiun da las chesas d'abiter da la vschinauncha

176.803.234.az

Publicaziun ufficiale Vschinauncha da Samedan

A las votantas e'ls votants da la vschinauncha da Samedan

Invid a la radunanza cumünela

Gövgia, ils 10 december 2015, a las uras 20.00 illa sela cumünela

Tractandas

1. Tscherna dals scrutinaduors
2. Appruvaziun dal protocol da la radunanza cumünela dals 30 avrigl 2015
3. Dumanda da credit da frs 1900000 per la sanaziun da l'infrastructura Plazzet – Mulin
4. Decisiun davart la vendita da la parcella nr. 1702 a la Pfister Immobilien SA
5. Appruvaziun dal preventiv 2016 e fixaziun da la taglia d'impostas per l'an 2016
- 5.1 Preventiv da l'administraziun
- 5.2 Preventiv da l'impraisa electrica
- 5.3 Piglier cogniziun dal plan da finanzas 2016–2020
6. Varia

7503 Samedan, 26 november 2015

In nom da la suprastanza cumünela Jon Fadri Huder, President cumünel Claudio Prevost, Chanzlist

Remarchas:

- La busta vela scu legitimaziun ed es d'impalmer entrand i'l local da radunanza.
- Las actas staun a dispuziun a partir dals 30-11-2015 sün la cancelleria cumünela (local da publicaziun).
- La seguainta documainta po gnir retratta a partir dals 30-11-2015 sül büro cumünel: preventiv 2016. Pigliè eir notizcha da nossa pagina d'internet www.samedan.ch.
- Votantas e votants chi nun haun survgnieu ün invid, paun retrer quel tar la cancelleria cumünela.
- Per impediè surpiglia la vschinauncha ils cuosts pel servezzan da transport cun mezs publics.

176.803.112.az

Organisescha Ella/EI ün arrandschamaint?

Douvra Ella/EI amo Flyers o placats?

Creaziun e stampa, tuot in üna chasa. info@gammeterdruck.ch



La stamparia dals Engiadinais.

Ballar cun gronda paschiun

Stretdance cun gruppas dal Grischun a Scuol



Las gruppas da «roundabout» han preschantà in dumengia lur sot da «Stretdance» a Scuol.

Duos jadas haja dat d'incuort preschantaziuns da set gruppas da Stretdance in sala cumünala a Scuol. Organisada es gnüda l'occurrenza da la Crusch blava svizra.

Per üna jada nu regnaiva la politica in sala cumünala a Scuol, dimpersè bal demonstrà cun gronda paschiun. In dumengia passada s'han preschantadas set gruppas da Stretdance dal Grischun a Scuol. L'evenimaint d'utuon cul titel «roundabout» cun gruppas dal Grischun ha fat fermativa in Engiadina Bassa. In dumengia passada a las 11.00 ed a las 14.00 ha gnü lö il spectacul organisà da la Crusch blava e «roundabout» chi festagescha quist on seis 15avel cumplion. Da la partida sun statas mattas e duonnas da dudesch fin 20 ons chi han muossà lur paschiun pel bal. Stretdance es üna misculanza tatter plüs stils da bal sco Breakdance e Hip-Hop chi s'ha sviluppà i'ls ultims ons. Tut part a Scuol han las secziuns da Saas, Aschera, Scuol, Trimmis, Cuaira, Landquart e Tavo chi creschan lur aigna choreografia e treneschan quella insembel cun lur manadras chi fan quella lavur sün basa voluntaria. Las gruppas survegnan sustegn da la «roundabout» svizra cun indicaziuns pel trenamaint.

Eir la gruppa da Scuol da la partida
Eir la gruppa da Scuol s'ha partecipada cun lur manadra Flurina Furrer ed ellas

han fat üna fich buna preschantaziun. «Eu sun la manadra da 'roundabout' da Scuol e perquai esa evidaint ch'eu am n'ha missa a disposiziun per organisar quist evenimaint. Nus fain quai minch'on inclur oter, i'ls ultims ons a Landquart ed ad Aschera e quist on a Scuol. Nus ans chattain duos jadas l'on per ballar e s'inscuntrar», ha dit Flurina Furrer.

La manadra dal Grischun es Rita Gianelli chi ha salutà a Scuol la cumpagnia e preschantà cuort las gruppas. «La gruppa da Tavo es la gruppa la plü giuvna ed exista daspö ün on. Nus eschan satisfats da la buna collavuraziun e sperain cha quai gaja uschè inavant», ha manzunà Gianelli.

Natüralmaing nu dascha mancar pro talas producziuns la musica e l'igluminaziun chi'd es gnüda procurada da la gruppa da Scuol. La fuorma da ballar deriva impustüt eir dals gronds stars sco Michael Jackson e Justin Timberlake chi han insè creà quista fuorma da bal, minchün in seis möd.

Ballar e s'inscuntrar

«Roundabout» es ün'instituziun per mattas dad ot fin ündesch ons e duonnas da dudesch fin 20 ons. La sporta es eir impustüt pensada per promover la sandà e per sustgnair a las mattas e duonnas in lur esser e per dar curaschi da predschar lur corp. Las gruppas as chattan üna jada l'eivna per lur trenamaint e davo quel han ellas la pussibilità da s'inscuntrar in möd amicabel e per discuter temas actuals. Las preschantaziuns cumünai vras promovvan il star insembel e rinforzan la cretta da las partecipantas in sai sves.

Partenarias da «roundabout» sun organisaziuns per giuvenils, scoulas, societats ed instituziuns da la baselgia. La manadra chantunala, Rita Gianelli, guda a metter in pè novas gruppas ed ha davo adüna darcheu contact cun las manadras regiunalas. Portadra da «roundabout» es l'Uniuon da la Crusch blava, culla partiziun da prevenziun e promoziun da la sandà. L'Uniuon da la Crusch blava es preschainta in tuot la Svizra tudaischa. (anr/bcs)

Forum

Teater a Ftan

Sonda saira, 21 november: Ulrica vaiva reservà duos bigliets illa prüma lingia. Vairamaing nun impromettaiva il titel dal teater «a mezdi – tuot es i a fin» güsta blier. Almain pro mai esa stat uschena. Eu sun in seguit propcha stat surprais da la prestaziun dals teatrists e da las teatristas da Ftan cun lur redschissur chi abita a Sent. La cumedgia tragica da Martin Willi suot la redschia da Christian Hänni es gnüda preschantada da la Società da teater Ftan uschè bain e persvasiv chi'm tainta da scriver quistas pèr lingias. La lavur e la fantasia dal redschissur pro l'interpretaziun da las differentas rollas dals actuors, il purtret dal palc, inclusiv cafeteria ed ustaria, la fantasia per optimar singulas scenas allegras, divertai vras e tragicas, quai tuot ha pudü persvader e fascinar als audituors. E giovà hana propcha persvasiv, sainza scrupels, ourdvar bain. Cumplimaint.

Eu interlasch da manzunar singulas acturas ed actuors. I gniss massa lung ed occasiuness forsà amo sparmals. Però, la rapreschantaziun da las bieras e bellas scenas d'amur (apunta, la cumedgia), da l'otra vart las differentas scenas chi expriman la spranza, ils pissers, gronda disperaziun, e lura Tomy, Reto ed impustüt Reymond chi vaivan faquint bavü ün magöl suraint, e per la fin il profuond cordöli (la tragica). Tuot quistas passadas han pudü persvader e divertir plainamaing. Quai vala per mai e sgüra eir per bliers oters preschaints. Dürant la preschantaziun as pudaiva rier e cridar a l'istess mumaint. E lura «il sal aint illa schoppa», sco chi's soula dir, es bain stat la pronunzcha dal genuin e sonor rumantsch da Ftan.

Dimena, a tuot quels e quellas chi nu s'han amo decis possa be arcumandar las duos proschas preschantaziuns da teater in sonda, ils 28 november ed in dumengia, ils 29 november in sala polivalenta da la chasa da scuola da Ftan. Jon Plouda, Ftan

Arrandschamaints

Rapreschantaziun dal teater «Uh, quists malspierts»

Tschieriv Suot la redschia da Marco Gilly giouva la gruppa da teater Terzal d'Aint la cumedgia «Uh, quists malspierts» dad Eduardo de Filippo.

Il proprietari dad ün palazzo chi'd es cuntschaint d'esser striunà ha decis da metter a disposiziun la chasa gratuita maing a quel chi persvada cha la fama es spüra fantasia e chi nu detta ingüns

spierts in chasa. Per Pasquale Lojaco – ün vaglianügla notoric – es quai la schanza da sia vita ed el surpiglia la sfida. Ma fingià cur ch'el vain a star illa chasa cumainzan ils dubis da ruslignar vi da seis curaschi. Cur ch'el inscuntra per cas il marus da sia duonna, craja Pasquale Lojaco propi d'avair inscuntrà ad ün spiert.

Las rapreschantaziuns han lö illa sala polivalenta da Tschieriv. La premiera ha lö in venderdi, ils 27 november, a las 20.30. Ulteriuras rapreschantaziuns han lö in sonda, ils 28 november, a las 20.30 ed in dumengia, ils 29 november, a las 14.00. (protr.)

Reservaziuns piglia incunter Uorschla Rupp suot: uorschla.rupp@wps-revision.ch opür 078 848 72 24

Saireda da lotto

S-chanf Sanda, ils 28 november, a partir da las 20.00 vain darcho giuvo il gö dal lotto illa sela polivalenta da la scuola a S-chanf. Divers bels premis spettan da gnir guadagnos dals simpatisants da la societad da musica e'l gö da lotto.

La societad da musica spera sün numerusa partecipaziun e giavüscha bgera furtüna. (protr.)

Concert cun Bibi Vaplan e Julian Layn

Zernez Ils duos artists Moreno Rinaldi e Marco Zuffellato invidan in sonda, ils 28 november, ad ün concert dubel illa galleria a la Via Sura 85. Immez da purtrets ed ogets d'art concerteschan Bibi Vaplan, alias Bianca Mayer da Scuol ed il pianist classic e cumponist, Julian Layn. Il stil da Layn da sunar il clavazin vain circumscriet sco nouv classic cun

üna structura romantica ed armonica. Bianca Mayer invezza s'ha dedichada a partir da l'on 2010 e suot il pseudonim Bibi Vaplan ad ün stil da musica plü quiet e contemplativ. Bianca Mayer d'eira magistra da musica a Scuol ed eir cheu da la band Alba da la Clozza. La porta da la galleria Rinaldi Zuffellato es averta a partir da las 19.00. (protr.)

Ingrazchamaint

Adelina (Hica) Kuhn-Robbi

13 december 1915 – 10 november 2015

Ün cordiel grazcha fich

- al sign. rav. Urs Zangger ed al trubadur, sign. rav. Pietro Leutenegger
- al'organista dna. Maja Steinbrunner
- al cor Viva
- alla gruppa Chaviolas da citras
- alla chesa da chüra da Flin, cun sar docter Bänninger, flunzas e flunz e tout il persunel
- per la granda partecipaziun, ils chers plets da cuffort e per ils segns d'amicizcha tal cumgio da nossa chera mamma

Segl Baselia, november 2015

Las famiglias in led

176.803.235

La Val Müstair spetta il sustegn da Scuol

Referat davart la Biosfera Val Müstair a Lavin

Il lö d'inscunter Chasa Fliana Lavin ha organisà ün referat cun Constanze Conradin davart la Biosfera Val Müstair. Ils preschaints han survgnü üna buna survista davart ils böts e las visius dals responsabels.

La Chasa Fliana a Lavin organischa minch'utuon cuors e referats sün incumbenza da la Societä «Lö d'inscunter Chasa Fliana Lavin». I's tratta da lavuors a man da tuot gener e da referats chi trattan ed infuormeschan davart temas actuals. In mardi passà ha referi Constanze Conradin davart la Biosfera Val Müstair. Ella ha vivü ün temp in Val Müstair e davo a Ramosch in Engiadina Bassa. Davo la scoula media a Ftan ha ella fat ils stüdis da biologia a Turich e lavurà parzialmaing a l'ETH. Conradin ha surtut al principi da l'on üna piazza vacanta pro la Biosfera Val Müstair.

La Biosfera Val Müstair es ün parc natural regional d'importanza naziunala e cumpiglia la surfatscha dal Cumün da Val Müstair. «Il parc natural dispuona d'üna natüra sana cun gronda valur naturala ed il plü important es cha la populaziun da la Val s'identifichescha cun quel parc», ha dit la referenta. La Val Müstair dispuona sper üna cuntrada intacta eir da valuors culturalas sco las tradiziuns da las fracziuns, la lingua ed impustüt la Clostra Son Jon a Müstair.

Armonia jaura

L'Amonia jaura ha sco böt da collavurar intensivmaing illa regiun Val Müstair/ Parc Naziunal in möd perdüraivel, illa societä, cultura, natüra ecologia ed economia. Per s-chaffir ün spazi da vita eir per üna generaziun futura esa d'importanza essenziala d'avair piazzas da lavur, bunas cundiziuns da viver ed üna natüra intacta», ha dit Conradin. Il böts



Constanze Conradin ha referi a Lavin a regard la Biosfera Val Müstair.

fotografia: Benedict Stecher

sun deifinits culs terms: Natüra ed ambient, cuntrada culturala, economia e scolaziun. Pro natüra ed ambient vain miss pais sün coordinaziun, sün activitads chi amegldreschan la situaziun actuala, ma eir da la protecciun e chüra da bes-chas e d'üna fich buna collavuraziun cun l'agricultura chi'd es indispensabla per üna cuntrada intacta. Illa cuntrada culturala d'ün gnir resguardats auals e flüms, cultivaziun da la granezza e buns concepts per las alps.

L'economia sto intensivar il turissem, propagar e sviluppar prodots indigens, sustgnair la mansteranza ed eir qua dar pais a l'agricultura. Resta amo la scolaziun cun las scoulas popularas, cun pus-

sibilitats da's scolar inavant, istruzziun da linguas, bibliotecas, sporta culturala ed impustüt buna collavuraziun cun la giuventüna. «Nus sperain d'avair fin dal 2020 cifras concretas dals ultims desch ons per decider scha nus lain cuntinuar cul proget. Mincha desch ons sto gnir tratta üna decisiun impegnativa e mincha desch ons pon eir decider ils cumüns cunfinants sch'els voutan as participar», ha infuormà Constanze Conradin.

Agüd dals cumüns cunfinants

Per ragiundscher il label da l'Unesco per la Biosfera Val Müstair faja dabsögn d'üna zona da minz, d'üna zona da

chüra e d'üna zona da svilup. La zona da chüra e da svilup stuvevan insè inromar il Parc Naziunal Svizzer, vout dir cha'ls cumüns cunfinants sun dumdats. Ils cumüns da S-chanf e Zernez han decis da nu sustgnair l'idea, be Scuol ha decis cun gronda pluralità da collavurar. Il suveran da Scuol ha da decider prosmaing davart ün contrat chi prevezza üna stretta collavuraziun cun la Biosfera Val Müstair. Il böt es da persvader als responsabels da l'Unesco da surdar il label eir be culla collavuraziun cun Scuol. Ün dals partecipants ha manjà: «Quist referat as vessa stuvü organisar avant ün mez on a S-chanf ed a Zernez.» (anr/bcs)

Scuol decida als 29 november

Cun bod 79 pertschient da las vuschs vaiva la populaziun da Scuol acceptà als 14 gün il contrat da cooperaziun culla Biosfera Val Müstair. Ils cumüns da S-chanf e Zernez invezza, vaivan sbüttà il contrat da collavuraziun a regard la zona da chüra circundanta al Parc Naziunal Svizzer. Adonta da la decisiun evidainta a Scuol es stat periclità il label da l'Unesco per la Biosfera Val Müstair cul na da S-chanf e Zernez. Ils responsabels da la Biosfera Val Müstair han sün quai contactà ils uffizis federals per sclerir las pussibilitats da per pudair realisar intant üna zona circundanta unicamaing cul cumün da Scuol. L'Unesco ha in seguit eir prolungà il termin per realisar las zonas da chüra e da svilup intuorn il Parc Naziunal Svizzer.

Quista fin d'eivna decida il suveran da Scuol amo üna jada a regard il contrat da cooperaziun. Quista jada es il contrat da cooperaziun stipulà unicamaing tanter il cumün da Scuol, il cumün da Val Müstair ed il Parc Naziunal Svizzer, vout dir sainza ils cumüns da S-chanf e da Zernez. Il capo cumünal da Scuol, Christian Fanzun, es persvas, cha la populaziun da Scuol accepta eir quista jada il contrat da cooperaziun cun gronda majorità. Il böt da contrat es d'ingrondir intant la zona da chüra circundanta almain sül perimenter dal cumün da Scuol. Scha quista masüra basta intant per tgnair il label da l'Unesco per la Biosfera Val Müstair starà decider l'organisaziun a Paris.

Als 29 november decida la populaziun da Scuol cullas ses fracziuns eir davart la nouva ledscha d'ustaria unificada, la nouva ledscha da persunal cumünal e la nouva ledscha davart remuneraziuns per autoritads e cumischians cumünalas. (nba)

«Avair interess per la regiun»

Ils giarsuns da la TESSVM tscherchan svesch ün nouv giarsun

La sparta da turissem spordscha üna gronda variaziun da piazzas da lavur e da giarsunadi in Engiadina Bassa e Val Müstair. Duos giarsuns da commerzi da la destinaziun turistica tscherchan svescha ün successur per imprendier lur manster.

La branscha da turissem spordscha üna gronda part da las piazzas da lavur illa regiun. Plünavant spordscha quista sparta üna variaziun da piazzas da giarsunadis in Engiadina Bassa e Val Müstair. Ils duos giarsuns da commerzi da la Turissem Engiadina Scuol Samignun Val Müstair SA (TESSVM), Lucia Janett e Nino Soldano, han fat avant trais ons ils prüms pass in lur manster. D'incuort han els survgnü l'incumbenza da lur superiurs da tscherchar üna giarsuna o ün giarsun da commerzi per la destinaziun Samignun.

«Gronda fiduzcha i'ls giarsuns»

Lucia Janett, giarsuna a Müstair, es cuntainta d'avair tschernü quist manster: «Il giarsunadi da commerzi pro la TESSVM es fich interessant e multifari», disch la giarsuna da commerzi i'l terz on pro la destinaziun Val Müstair da la TESSVM. Sco pro mincha giarsunadi esa al cumanzamaint da star e tadlar e d'imprender robas fundamentals dal manster. «Ils prüms contactats culs giasts al telefon o pro l'infuormaziun sun



Duos dis l'eivna es la giarsuna Lucia Janett i'l büro a Scuol e lavura il rest da l'eivna a Müstair. Nino Soldano ha absolt seis giarsunadi da commerzi illa destinaziun Samignun.



fotografias: Annatina Füll/Lucia Janett

stats greivs per mai. Uossa s'inclegia quai da sai e l'esperienza maina eir la sgürezza chi douvra», declera ella.

Tenor la giuvna han ils superiurs ed ils collavuratuors gronda fiduzcha illa lavur dals giarsuns. Uschè manzuna ella cha fingià durant il prim on da giarsunadi haja ella pudü evader autonomamaing incumbenzas pitschnas. «Sco giarsun vain nus pro'l büro da turissem ils istess drets sco'ls oters collavuratuors e nossas ideas e propostas vegnan eir resguardadas», constata ella. Plünavant manzun'la cha eir in quista

gestiun saja da far las lavuors da büro regularas sco sortir la posta, manar la contabilità o sriver chartas. «Interessant vi da quist giarsunadi es chi s'ha contact culla gliued. Saja quai cun giasts, hoteliers, possessuors d'abitaziuns da vacanzas o cun organisatuors d'arrandschamaints.» Lucia Janett manzuna ch'ella haja pudü far durant l'ultim temp suletta la broschüra d'inviern chi vain pel mumaint stampada. «Durant ils ons da giarsunadi n'haja pudü provar oura e far roba svescha e ramassa cun quai blier'esperienza», disch ella.

Variaziun ill'administraziun

«Durant il giarsunadi da commerzi in ün büro da turissem s'haja blier contact culla gliued», declera eir Nino Soldano, giarsun da commerzi pro la destinaziun Samignun da la TESSVM. Pro la tschercha dal manster d'eira per Soldano important da pudair dovrar eir sia creatività. «Eu n'ha lura vis l'insurat da la TESSVM chi tscherchaiva üna giarsuna o giarsun e n'ha pensà cha quist correspuonda a quai ch'eu laiva imprendier.» Plünavant stima el il bun team da lavur ed il grond spazi da lavur: Da las sim-

plas lavuors d'administraziun fin pro'l marketing ed il organisar arrandschamaints. «Ün punct culminant da meis giarsunadi es stat durant il prim on da giarsunadi. Eu n'ha pudü accompagnar a meis patrün al Comptoir Suisse a Lausanne», disch il giarsun. El manzuna ch'el saja gnü integrà da prüma davent illas lavuors d'organisaziun, haja tut part a sezzüdas, haja fat lavuors administrativas ed haja pudü preschantar la Regiun dal Parc Naziunal Svizzer durant ils dis da l'exposiziun.

«Buna basa per l'avegnir»

Tuots duos giarsuns sun da l'avis, cha per far quist giarsunadi da commerzi as stoja avair interess per la regiun ed ün bun sentimaint pels giasts. «La stagiun d'inviern es pro nus fich intensiva e minchatant douvra eir blera pazienza ed inceletta per noss giasts», manaja il giarsun Nino Soldano. Inchantats sun tuots duos giarsuns da l'eivna da proget annuala pels giarsuns da la TESSVM. «Üna vouta l'on pudain nus giarsuns far insembel ün proget. Eu m'allegraiva adüna da nouv per quist'eivna», manzuna Lucia Janett.

Avant ün on han ils giarsuns da la destinaziun turistica TESSVM pudü manar durant ün'eivna autonomamaing il büro d'infuormaziun a Scuol. «Ils patrüns badan schi s'ingascha e schi s'ha dalet dal manster. Els han eir gronda fiduzcha in nus giarsuns», constata Nino Soldano, «quist giarsunadi pro la DMO TESSVM es üna fich buna basa per l'avegnir da minchün.» (anr/afi)

coop
Diese Woche aktuell
Gültig bis 28.11.2015 solange Vorrat



50%
4.95
statt 9.95

Datteln Medjool, Israel, Packung à 500 g (100 g = -99)



45%
3.50
statt 6.40

Champignons weiss, Schweiz/Holland, Packung à 500 g (100 g = -70)



40%
per kg
45.-
statt 75.-

Coop Rindsentrecôte, Argentinien/Uruguay/Brasilien, 3 x ca. 210 g, in Selbstbedienung

50%
per kg
14.75
statt 29.50



naturafarm
Coop Rollschinkli von der Schulter, Naturafarm, ca. 900 g, in Selbstbedienung



40%
5.85
statt 9.75

Coop Rösti, 5 x 500 g (100 g = -23)



50%
16.20
statt 32.50

Cailler Napolitains, assortiert, 1 kg (100 g = 1.62)



56%
26.50
statt 60.80

Omo Pulver Color (100 WG), 7 Kilo (1 kg = 3.79)

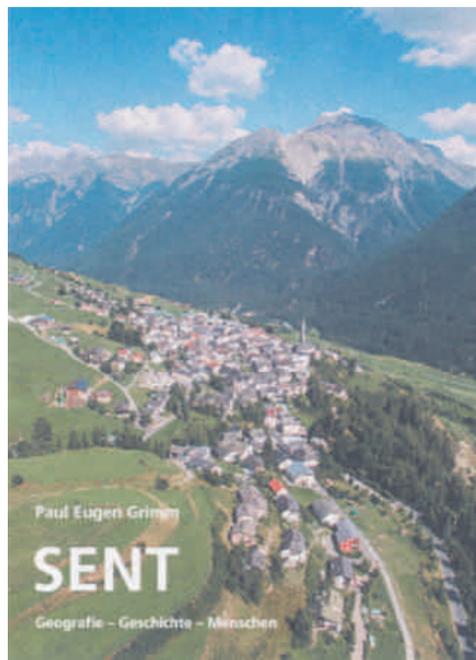


43%
9.95
statt 17.70

Granini Orangensaft, 6 x 1 Liter (10 cl = -17)

coop

Für mich und dich.



Herzliche Einladung zur Buchvernissage «Die Dorfchronik von Sent»

Samstag, 28. November um 16.00 Uhr
Gemeindesaal Sent

Invid a la vernissascha

Sonda als 28 november 16.00
sala cumünala Sent

«Ich bin sehr zufrieden mit der Zweisprachigkeit der EP und lese sie fast ganz. Das Niveau ist sehr angenehm und als Lokalzeitung 'bildend'!»

Engadiner Post
POSTA LADINA

Persönlicher Kommentar zur EP/PL-Leserbefragung 2015

«Engadiner Post/ Posta Ladina»
Adventskalender

Ab 1. Dezember 2015!

1	2	3	4
5	6	7	8
9	10	11	12
13	14	15	16
17	18	19	20
21	22	23	24



Fotowettbewerb

Mitmachen & gewinnen!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Thema «Mein Haustier» Einsendeschluss: 6. Dezember 2015 Infos: www.engadinerpost.ch



28.11.2015: MUSIC JOURNEY @ STERNBAR MARGUNS MIT CLASSIC ROCK.

Jeden letzten Samstag im Monat lädt DJ Rolf zu einer Reise quer durch die Musikgeschichte ein. Let's dance @ Sternbar Marguns! Eintritt frei. www.marguns.ch



Telefonische Inseratenannahme 081 837 90 00

IFIRIATISICHIÖLI ISIAI

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir einen Automechaniker/Kundendienstberater

Als Automechaniker warten und reparieren Sie Fahrzeuge der von uns vertretenen Marken TOYOTA und SUZUKI sowie Fahrzeuge verschiedener Fremdmarken. Als Kundendienstberater übernehmen Sie die Betreuung und Beratung unserer Kunden, die Terminverwaltung, die Vorbereitung und Abrechnung der Arbeitsaufträge wie auch das Erstellen von Kostenvorschlägen etc.

Sie sind ausgebildeter Automechaniker oder Automobiltechniker mit einigen Jahren Berufserfahrung und haben gute Umgangsformen. Die Übernahme von neuen Aufgaben interessiert Sie ebenso wie die präzise Arbeitsausführung.

Wir bieten Ihnen eine Vollzeitstelle mit einem vielseitigen Aufgabengebiet und berufsbezogenen Weiterbildungsmöglichkeiten.

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen an:

ANDREA FRATSCHÖL SA
Via da Manaröl 679, 7550 Scuol
Tel. 081 864 99 90
E-Mail: fratschoel-sa@bluewin.ch

176.803.213

Mitreden

Engadiner Post
POSTA LADINA
Die Zeitung der Region

HONDA POWER EQUIPMENT



Schneefräse HSS 970 AETD

Die neue zweistufige Schneefräse mit aktiver Lenkung, Hydrostat, elektrischer Kaminverstellung und vielen weiteren Funktionen

MOTORGERÄTE UND KOMMUNALTECHNIK ZIMMERMANN AG

Churerstrasse 1 www.zimmermannag.net
7013 Domat/Ems Tel. 081 650 30 00

JENNY BEVER EISENWAFFEN SA

7302 Bever Email: info@jennybever.ch
Fax: +41 (0)81 851 10 99 Internet: www.jennybever.ch

automobile palü ag

Cho d'Punt 34, 7503 Samedan
Tel. 081 851 17 59



dolceperla

ORFICERIA

In unserer neuen Goldschmiede-Werkstatt in Poschiavo fertigen, reparieren und passen wir Ihren liebsten Schmuck an. Wir gestalten individuelle und einzigartige Stücke ganz nach Ihren Wünschen.

NEU BEI DOLCEPERLA:

*Fertigung von personalisierten Schmuckstücken
Neue Ehering-Kollektion und personalisierte Eheringe
Schweissen von Gold und Silber
Rhodinierung und Polierung von Schmuck
Einfassen von Steinen
Gravuren
Anfertigung von Ringen nach Mass
Ankauf von gebrauchtem Goldschmuck*

Samstag, 28. November 2015

Tag der offenen Türen

10.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

Michela Paganini • Via da Mez 143 • 7742 Poschiavo
mail@dolceperla.ch • www.dolceperla.ch
Mo–Fr: 13.30–17.30 / Sa: 13.30–17.00



Spengler Cup-Wettbewerb

Gewinnen Sie für sich und zehn Freunde Tickets für das HCD-Spiel am 28. Dezember 2015

Besuchen Sie uns vom 30. November bis 11. Dezember 2015 in der UBS-Geschäftsstelle St. Moritz und nehmen Sie am Schätzwettbewerb teil. Gewinnen Sie Tickets für das HCD-Spiel am 28. Dezember 2015 um 20.15 Uhr in der Vaillant Arena in Davos.

UBS Switzerland AG
Via Maistra 14
7500 St. Moritz

ubs.com/spenglercup

© UBS 2015. Alle Rechte vorbehalten.

SPENGLER CUP DAVOS



Jede Minute zählt!
Notruf 144 kommt sofort.

Notfall Herzinfarkt

Noch mehr lebenswichtige Informationen erhalten Sie bei der Schweizerischen Herzstiftung • Telefon 031 388 80 83
www.swissheart.ch • Spendenkonto PC 30-4356-3

ALLEGRA

Informations- und Veranstaltungsmagazin
Engadina Bassa, Val Müstair, Samnaun

Zu verkaufen-
Sammlerbände

EINE ZEITREISE DURCH IHRE FERIE REGION

Erleben Sie eine literarische Zeitreise durch Ihre Ferienregion mit den umfassenden Sammlerbänden des beliebten Informations- und Veranstaltungsmagazins «ALLEGRA». Die gebundenen, mit Fadenheftung und Rückenprägung versehenen Sommer- und Winterausgaben, unterteilt in die Bände Sommer 1995 bis Sommer 2003 und Winter 2004/2005 bis Sommer 2015 passen zu Ihren Ferienerinnerungen und in Ihre Büchersammlung.

Zu Liebhaberpreisen abzugeben

39 Bände Sommer- und Wintersaison: CHF 2500.–
20 Bände Sommersaison: CHF 1400.–
19 Bände Wintersaison: CHF 1330.–
Einzelne Bände: CHF 90.– pro Band

Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54 | 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90 | Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch



Ferienerinnerungen, die nicht vergessen gehen.

Es geht voran bei der Ski-WM-Planung

Gesucht werden noch Voluntari und mehr Hotelbetten

Die Ski-WM-Organisation 2017 ist auf Kurs. 15 Vollzeit- und einige Teilzeitangestellte setzen die Ziele für das Gelingen des Grossanlasses um.

STEPHAN KIENER

In regelmässigen Abständen informiert das Ski-WM-OK St. Moritz 2017 die Bevölkerung und Interessensgruppen über den Stand der Vorbereitungen. Am Dienstagabend waren Handel und Gewerbe dran. Knapp 50 Personen liessen sich im Hotel Steffani auf den neusten Stand bringen. Im Zentrum steht weiterhin die Förderung des «Wir»-Gefühls, denn bei all den Anstrengungen für die WM soll St. Moritz als Skidestination gestärkt werden. 20 nachhaltig wirkende Projekte sind in der Umsetzungsphase. Ein eigens gebildetes Jugend-OK ist seit dem 10. Oktober aktiv. Dieses hat die Aufgabe übernommen, den GP Migros-Final anfangs April in St. Moritz zu organisieren. Der frühere Regionentwickler Steivan Pitsch fungiert dabei als Coach des Jugend-OK's.

Viele Infrastrukturen angepasst

Beim WM-OK arbeiten zurzeit 15 Personen in Vollzeit, dazu gibt es einige Teilzeitangestellte. Ab Januar 2016 startet nach der Planungsphase die sogenannte Durchführungsphase, das heisst die Umsetzung der verschiedenen Vorhaben. WM-Direktor Franco Giovanoli gab den Gewerblern einen Rück- und Ausblick. Im Renngebiet sind zahlreiche Infrastrukturen angepasst oder neu gebaut worden. So beispielsweise der Damen-Abfahrtsstart, permanente TV-Hubs (die hässlichen Container fallen nun weg), Pistenkorrekturen, Erneuerungen von Pistenquerungstunnels. Eine Grossbaustelle war die Erweiterung des Zielgebäudes, die nun abgeschlossen ist. Mit neuen Räumlichkeiten für Medien, Voluntari, aber auch Material. Und einem Bau für TV-Kommentatoren, Speaker und Zeit-

messung. Franco Giovanoli wartete vor den Gewerblern mit Zahlen auf. Demnach sind bei der WM 12000 Akkreditierte zu erwarten, für 4500 davon sind seitens des OK Unterkünfte zu reservieren. 65 Hotels haben bereits 2000 Betten zugesagt, noch fehlen aber deren 2500. Erwartet werden im Februar 2017 rund 1700 Medienschaffende. Vorgesehen sind 630 TV-Stunden, davon 75% live. 500 grössere Firmen sind angeschrieben worden, die voraussichtlich im Laufe der WM rund 16000 VIP-Gäste einladen werden.

Voluntari gesucht

650 Voluntari werden beim Weltcupfinale vom März 2016 im Einsatz sein, 1300 sind es bei der WM 2017. Da ist man noch auf der Suche nach Personen, welche sich engagieren möch-

ten und ihren Fähigkeiten entsprechend am richtigen Ort eingesetzt werden können. Für Voluntari die von auswärts kommen, sind Unterkünfte notwendig. Dazu wurde ein «Home-stay»-Projekt lanciert, Private im Oberengadin sollen den Voluntari Zimmer anbieten. Das WM-OK zahlt 30 Franken pro Nacht.

Auf Salastrains befindet sich das erweiterte Zielgelände mit dem TV-Zentrum. In der Fussgängerzone Dorf soll der WM-Treffpunkt sein (siehe auch Frontseite), in St. Moritz Bad das Logistikzentrum mit dem Medienzentrum im Reine Victoria und Rennorganisation im Hotel Laudinella. Die Akkreditierungen werden ausnahmslos im Forum Paracelsus erfolgen. Die Jugendherberge wird zur Voluntari-Unterkunft und zum Treffpunkt.



Die Ski-Weltmeisterschaft 2017 sucht noch Voluntari. Diese werden nach ihren Fähigkeiten und speziellen Kenntnissen eingesetzt, so wie auf dem Bild im Rutschkommando.

Foto: fotoswiss.com/Giancarlo Cattaneo

Energiepartner der Ski-WM 2017 werden

Mit der Ski-Weltmeisterschaft 2017 soll St. Moritz Massnahmen bei der Energieeffizienz umsetzen. Mit dem Projekt «Energie neutrale Ski-WM St. Moritz 2017» wird eine nachhaltige Vorzeigeregion angestrebt, wie Dionys Hallenbarter vom federführenden EW Zürich vor den Handels- und Gewerbevertretern sagte. «Das Ziel ist, dass künftig alle Veranstaltungen energieneutral werden.»

Die Ski-WM, die Gemeinde, Handel und Gewerbe, Hotellerie und die Bevölkerung sollen Massnahmen zur Energieeffizienz umsetzen und Energiepartner der Ski-WM werden. «Durch die Ski-WM können Unternehmen ihr

Engagement im Energiebereich sichtbar machen», betonte Hallenbarter.

So funktioniert: Die Unternehmen geben eine Zielvereinbarung ein. Einsparmassnahmen, welche über das vereinbarte Ziel hinausgehen, werden als Übererfüllungen ausgewiesen und können an die Ski-WM abgetreten werden. Bei der Übertragung der Übererfüllungen wird der Betrieb Energiepartner der Ski-WM und profitiert von Kommunikations- und Werbemassnahmen.

Für ihr Engagement werden die Unternehmen mit dem Label «Energiepartner» der Ski-WM belohnt und können sich als engagiertes Unternehmen im Energiebereich positionieren. (skr)

Neubau der Signalbahn zum Dritten

Bis Januar sollte klar sein, wie es mit der Signalbahn weitergeht

Wann die neue Signalbahn ihren Betrieb aufnehmen wird, ist offen. Zurzeit läuft das dritte Konzessionsverfahren. Die Engadin St. Moritz Mountains AG hofft auf einen positiven Entscheid des Bundesamtes für Verkehr.

RETO STIFEL

Vom vergangenen Freitag bis Montag sind die beiden Kabinen der Signalbahn nicht in die Stationen gefahren worden. Grund dafür war die Profilierung der Masten der neu geplanten Umlaufbahn. Die orangefarbenen Aufbauten auf der Bahn sollten die Höhe der Stütze 2 symbolisieren, die Stütze 1 wurde mit einem Baugerüst im Gelände markiert. Gemäss Markus Meili, Geschäftsführer der Engadin St. Moritz Mountains AG, ist die Profilierung von Masten bei einer bestehenden Bahn keine einfache Sache. Denn der Betrieb der Pendelbahn läuft während der Woche und ab Samstag auch während den Wochenenden normal weiter.

Vor ziemlich genau einem Jahr haben die St. Moritzer Stimmberechtigten zwar dem Ersatz der heute 40-jährigen Pendelbahn Signal zugestimmt, eine

Verlängerung bis Alp Giop aber abgelehnt. Ein herber Rückschlag für die Bergbahnen. Zum einen, weil sie die Bahnverlängerung favorisiert hatten, zum anderen, weil der geplante Neubau der Signalbahn für die Ski-WM 2017 nicht mehr realistisch ist. Kommt hinzu, dass eine Bahn nur bis zur heutigen Signal-Bergstation eine neue Seilführung bedingt. Das bedeutete ein neues Konzessionsgesuch – bereits das dritte in den letzten zwei Jahren – und damit neue Verhandlungen mit den verschiedenen Eigentümern betreffend den Überfahrtsrechten.

Die öffentliche Auflage ist Mitte Juli abgelaufen, ein Entscheid des Bundesamtes für Verkehr (BAV) wird Ende Dezember oder spätestens im Januar erwartet. Fällt dieser positiv aus, wäre das sogenannte «Plangenehmigungsverfahren 1» abgeschlossen. «Dann hätten wir zumindest Rechtssicherheit bezüglich dem Bau der Tal- und Bergstation», sagt Meili. Das wiederum könnte die Arealplanung Signal einen Schritt weiterbringen. Weil dann klar wäre, wo und in welchen Dimensionen die neue Talstation zu stehen käme.

Offene Arealplanung

Der Souverän hatte im September 2013 einen Tauschvertrag zwischen der politischen Gemeinde und der privaten Ova Cotschna AG zugestimmt, wo-

durch die Gemeinde ein grösseres, zusammenhängendes Stück Land am südlichen Dorfrand erhielt. Während die Ova Cotschna AG mit ihrem Bau begonnen hat, ist der Studienwettbewerb der Gemeinde über das Signalareal noch offen.

Zurück zur neuen Signalbahn, einer Umlaufbahn mit Zehnerkabinen. Auch bei einem positiven Bescheid des BAV ist diese noch lange nicht gebaut. Meili geht davon aus, dass es gegen die sogenannten Enteignungsverfahren Einsprache geben wird. Nicht im Grundsatz – eine «Enteignung» ist rechtlich möglich – aber bei der Frage nach der Höhe der Entschädigung.

Betriebsbewilligung verlängern

Je nachdem, wie lange sich diese Verfahren hinziehen werden, wird sich auch der Bau der Bahn verzögern. Dabei geht es nicht um eine «Enteignung» im wörtlichen Sinn. Es geht darum, dass die Eigentümer in dem Fall entschädigt würden, wenn die Bahn künftig über ihr Haus oder ihre Wohnung fahren würde.

Die Konzession des Bundesamtes für Verkehr für die Signalbahn ist noch bis 2033 gültig. Die Betriebsbewilligung hingegen läuft Ende April 2016 ab und wird beim BAV erneut verlängert werden müssen.



Die Signalbahn mit den Markierungen der Mastenhöhe und der Profilstande für Mast 1.

Foto: Engadin St. Moritz Mountains AG

Der Corvatsch hat aufgerüstet

Neue Sesselbahn und mehr Beschneigungspower

Es war ein anstrengender Bau-sommer am Corvatsch. Und die Anstrengungen haben sich gelohnt. Die neue Sesselbahn Mandra, die stolz neben dem Snowpark steht, ist ab diesem Winter das optische Aushängeschild am Corvatsch.

Vor allem die Bergstation der neuen Sesselbahn Mandra fällt auf. Die schlichte aber augenfällige Konstruktion aus Stahl, Beton und viel Holz liegt direkt neben der Mittelstation Murtèl. Speziell an der fixgeklemmten 4er-Sesselbahn ist, dass sie von der Bergstation angetrieben wird. Deshalb und aus Lärmschutzgründen wurde der Bau einer geschlossenen Konstruktion gewählt. Die Talstation hingegen ist unauffällig und offen gestaltet.

Es wird bequemer am Corvatsch

Die neue Sesselbahn sieht nicht nur gut aus sondern bietet auch mehr Komfort und Leistung. Sie transportiert doppelt so viele Personen wie der alte Skilift, Wartezeiten werden minimiert und dank der höher gelegenen Bergstation fahren Schneesportler direkt zur Terrasse des Restaurants Murtèl. Es wird definitiv bequemer am Corvatsch, was die die Freestyler, die sich im Corvatsch Park austoben, genauso freut wie die Skifahrer und Snowboarder, die von der Corvatsch Bergstation herunter fahren.

Mehr Kraft aus dem Boden

Die zweite wichtige Erneuerung fällt optisch kaum auf, war aber entscheidend, um trotz des warmen und trockenen Herbstes am Samstag in die Saison starten zu können: Der Corvatsch hat sein Beschneigungsarsenal aufgerüstet. Die Anlage im unteren Bereich der



Die neue Sesselbahn Mandra mit der augenfälligen Bergstation.



Die Talstation der Sesselbahn Mandra im Rohbau.

Snow Night Piste (von Höhe Alpetta bis Mitte Talabfahrt) wurde komplett erneuert. Die Corvatsch-Baugruppe hat auf 1700 Meter Länge neue Schächte gegraben und dickere Rohre verlegt für Wasser, Strom, Steuerung. Das Resultat lässt sich sehen: 23 neue Lanzen und 2 neue Propellermaschinen. Zudem wurden die alten Pumpen mit leistungsstärkeren ersetzt. Somit lässt sich dieser wichtige Pis-

tenabschnitt schneller einschneien und erst noch mit vollautomatischer Bedienung.

Bauprojekte im nächsten Sommer

Auch wenn der Winter noch nicht wirklich da ist, blickt der Corvatsch schon auf den nächsten Sommer. Dann gehen die Bauarbeiten erst richtig los. Eine neue 6er-Sesselbahn ersetzt den Skilift Curtinella, welcher die Gebiete Corvatsch und Furtschellas verbindet. Da die Talstation der neuen Sesselbahn bei der Alp Surlej (Hossa Bar) zu stehen kommt, wird im Sommer 2016 eine der längsten und höchstgelegenen Sesselbahnen Graubündens gebaut. Hinzu kommt der Bau einer komplett neuen Beschneigungsanlage entlang der beliebten Piste Curtinella.

Bagger und Spaten werden nicht lange ruhen, umso mehr freut sich das Corvatsch-Team auf den aktuellen Winter mit hoffentlich vielen glücklichen Gästen am Berg.



Mitte Oktober konnte die neue Anlage erstmals getestet werden.

Vielen Dank

Die Corvatsch AG dankt allen Partnern herzlich für Ihren Einsatz auf den Baustellen.

Seilbahnbau: Bartholet Seilbahnen, Flums. **Bauingenieur:** BIAD Bauengineering, Zug. **Baumeister:** Tannobau AG, Sils Maria. **Montage:** Altmann AG, Altendorf. **Elektrische Steuerung:** SISAG AG, Schattdorf. **Elektroinstallati-onen:** Elektro RES AG, Silvaplana. **Förderseil:** Fatzer AG, Romanshorn. **Holzbau:** Holzbau Plangger, Pfunds. **Spenglerarbeiten:** Meuli AG, Sils Maria. **Metallbau:** MEMA Metallbau Marti GmbH. **Beschneiungstechnik:** Demaclenko Switzerland GmbH, Balzerswil.

TOP OF ENGADIN
Corvatsch 3303
SILS + SILVAPLANA + ST. MORITZ

4er-Sesselbahn Mandra

Technische Daten

Höhe Bergstation:	2707 m.ü.M
Höhe Talstation:	2541 m.ü.M
Höhendifferenz:	166 m
Schräge Länge:	722m
Kapazität:	1800 P/h
Fahrgeschwindigkeit:	2.6m/s
Motorleistung:	132 kW
Baujahr:	2015



Die neue Sesselbahn Mandra



Piste frei ab dem 28. November

Der Schneespas kann losgehen. Am Samstag, 28. November startet der Corvatsch in die Wintersaison. In Betrieb gehen die 1. Sektion Surlej-Murtèl sowie die 4er-Sesselbahn Alp Surlej-Murtèl. Für Skifahrer und Snowboarder steht die Piste Chastelets (Snow Night Piste) bis zur Hossa Bar zur Verfügung. Verpflegung gibt es in der Mittelstation Murtèl

sowie in der Hossa Bar. Die 2. Sektion Murtèl-Corvatsch wie auch die Talabfahrt sind noch nicht in Betrieb.

Am Freitag, 4. Dezember findet dann wie geplant die erste Snow Night statt. Dies als offizielle Eröffnung des St. Moritz City Race mit der einheimischen Band Pat'n Ben in der Mittelstation und DJ Tanja La Croix in der Hossa Bar.

Gratis-Apéro zum Saisonstart

Sowohl am Samstag, 28. November wie am Sonntag, 29. November offeriert die Corvatsch AG allen Besuchern einen Apéro bei der Mittelstation Murtèl. Jeweils von 10.00 bis 14.00 Uhr. Gäste und Einheimische sind herzlich eingeladen, mit dem Corvatsch auf die neue Saison anzustossen. Zudem können die techni-

schen Neuerungen des Corvatsch besichtigt werden: die neue Sesselbahn Mandra und die neue Beschneigungsanlage. Technische Leiter stehen für Fragen zur Verfügung, dies bei der Bergstation der Sesselbahn Mandra und bei der Pumpstation Margun (gegenüber der Alpetta). Auch jeweils von 10.00 bis 14.00 Uhr.

Hahnensee-Express in Betrieb

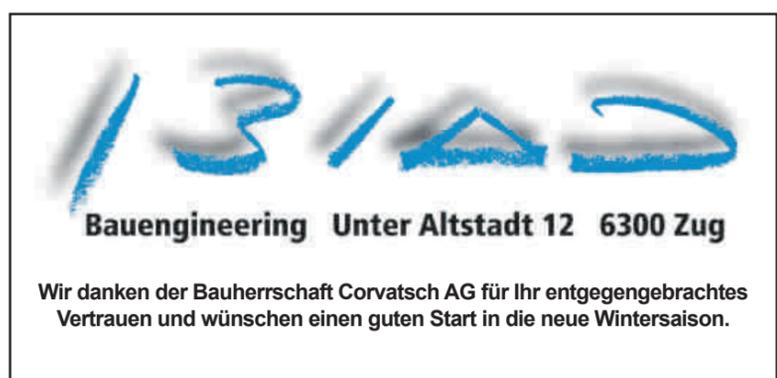
Mit dem Saisonstart am 28. November geht auch der Hahnensee-Express in Betrieb. Der Gratis-Skibus verkehrt halbstündlich zwischen St.Moritz-Signalbahn und Surlej-Corvatschbahn. Dies mit nur einem Zwischenhalt in Champfèr-Guardalej. Die be-

liebte Hahnenseeepiste geht dann auf, sobald genügend Naturschnee liegt. Die gute Nachricht: Ab diesem Winter läuft die Sesselbahn Richtung Hahnenseeepiste bereits um 09.00 Uhr. So kann die Traumabfahrt mehrmals am Tag unter die Latten genommen werden.

DANKE der Corvatsch AG für den auftrag der gesamten beton- und baumeisterarbeiten. **tannobau ag**, ihr zuverlässiger partner im engadin in sachen bau.

tannobau
wir bauen zukunft.

telefon 081 826 59 54 | info@tannobau.ch | www.tannobau.ch



VARILUX®



EIN TAG BRAUCHT MEHR ALS EINE BRILLE

**MEHR BRILLE
MEHR ERLEBEN**



© Essilor (Globe) S. Moritz ist eine Marke der Essilor Gruppe. Alle Rechte vorbehalten.

AKTION: PROFITIEREN SIE NUN DOPPELT

Komplettangebot Gleitsichtbrille
ab Fr. 498.- (RX-Zuschlag Fr. 100.-)

Komplettangebot Einstärkenbrille
ab Fr. 129.- (RX-Zuschlag Fr. 100.-)

Beim Kauf einer Zweitbrille
erhalten Sie **50%** auf Ihre Gläser



Der Optiker im Engadin
Via Maistra 24
7500 St. Moritz
081 833 58 95
www.rutz-stmoritz.ch

GUTSCHEIN

50% RABATT

auf Ihre Zweitbrille mit Varilux®
Gleitsichtgläsern oder mit Einstärkengläsern
mit Crizal® UV Beschichtung

Gültig bis zum 31.11.2015

www.varilux.ch

EINLADUNG zur LADENERÖFFNUNG
ORIGINAL METALL AG SILVAPLANA
28. November 2015 / 14.00 – 19.00

*Shabby Chic &
Schellen - Ursli*

Wettbewerb für Gross und Klein
Drinks und Dings



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Beatrice & Gregor Reich

**Cercato impiego
domestico in Engadina**

Per Signora italiana di 48 anni
curata e di buona educazione.
Da fine dicembre/inizio gennaio
a fine di febbraio 2016 in circa,
come aiuto domestico e/o badante
presso famiglie parlanti italiano.
Per ulteriori informazioni chiamate
Tel. +41 79 272 64 25

176.803.255



**Werben Sie
zweisprachig.**

Wir publizieren Ihr Inserat deutsch,
romanisch oder zweisprachig.

Gewerbezentrum Surpunt
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01
www.publicitas.ch/stmoritz



3½-Zimmer St. Moritz

Modern, hell, Parkplatz,
beste Lage, Seeblick.
Miete/mtl. CHF 2290.- inkl. NK
und PP, Tel. 079 419 30 11

Aus erster Hand:

Schöne Pelzmäntel

Luchs-Mantel, Gr. 42-44
Nerz-Mantel, Farbe: Minze
Pelz-Jacke, Fuchs
zu verkaufen per sofort.
Tel. 079 320 71 91

176.803.259

Nasen-/Ohrenhaare?

Und andere lästige Haare –
jetzt dauerhaft entfernen!

CARELITE Center Heilbad
www.carelite.ch

Gratis-Tel. **0840 828 828**

176.801.812

Gesucht

ab 4. Januar 2016 bis ca. Ende Juni 2016

Studio oder kleine Wohnung

im Raum **Silvaplana bis Samedan**

für unsere Redaktions-Praktikantin

Angebote bitte direkt an
carlasabato@outlook.de

Rückfragen an Reto Stifel,
Chefredaktor «Engadiner Post»/
Posta Ladina» Telefon 081 837 90 85

xxx

Engadiner Post
POSTA LADINA

UFFICINA Samedan



28. / 29. NOVEMBER 2015

UFFICINA WEIHNACHTSMARKT

im alten Spital Samedan

ab 11:00 Uhr
grosser Weihnachtsmarkt
mit Adventskränzen,
Holzspielsachen, hand
gewobenen Textilien,
Weihnachtskarten,
Schmuck, Kerzen, Back
waren und vielem mehr

Restaurant mit
Mittagsmenüs
sowie Torten und
Gebäckbuffet

Gratis Taxi
ab Bahnhof
Samedan

Grosse Tombola mit
attraktiven Preisen.
Gold/Silber offeriert
durch CREDIT SUISSE
St. Moritz

Musikprogramm
Samstag, 13.30 Uhr
Musikgesellschaft Samedan
Sonntag, 13.30 Uhr
Trio Barnöf



Per 1. März 2016 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/einen

Landmaschinenmechaniker/in

In Ihrer Funktion als Landmaschinenmechaniker der Gemeinde sind Sie für
den Unterhalt unserer Fahrzeugflotte und Anlagen (Forst- und Werkdienst,
ARA, Feuerwehr und Skilift Cristins) zuständig.

Zu Ihren Arbeiten gehört vor allem das Ausführen von Reparaturaufträgen
und Revision, das Erledigen von anfallenden Servicearbeiten und von
kleinen Schweißarbeiten, das Führen von Fahrzeugdossiers sowie das
Beschaffen und Verwalten des Ersatzteillagers. Als Mitarbeiter der Werk-
gruppe Silvaplana leisten Sie selbstverständlich nach Bedarf und gemäss
Weisung des Werkmeisters auch allgemeine Arbeiten des Werkdienstes
(z.B. Schneeräumung).

Sie arbeiten gerne in einem kleinen Team, sind initiativ, pflichtbewusst,
loyal, belastbar, aufgeschlossen, speditiv und schätzen das selbständige
Arbeiten. Für interessante, anspruchsvolle und vielseitige Tätigkeiten über-
nehmen Sie gerne die Verantwortung. Vor allem im Winter sind Sie bereit,
unregelmässige Arbeitseinsätze zu leisten (Schneeräumung). Für Ihre
Aufgabe sind fundierte Deutsch- (schriftlich und mündlich) und Italienisch-
kenntnisse (mündlich) Voraussetzung.

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Landmaschinenmechaniker
oder eine gleichwertige Grundausbildung sowie mehrjährige Berufserfah-
rung. Vorzugsweise sind Sie bereits im Besitz eines Führerausweises der
Kategorie C (Lastwagen).

Eine Wohnsitznahme in der Gemeinde sowie die Bereitschaft, aktiv Feuer-
wehrdienst zu leisten sind ebenfalls erwünscht.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, senden Sie uns diese bitte mit den
üblichen Unterlagen bis Freitag, 11. Dezember 2015 an die Gemeindekanzlei,
Via Maistra 24, 7513 Silvaplana.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei unserem Werkmeister, Herr Corsin B.
Willy, Tel. 079 237 70 85.

Gemeindevorstand Silvaplana

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin' Ota



ADVENTSAKTION

zum Saisonstart mit Apéro

bis 40% Rabatt
auf letztjähriges Sortiment

20% Rabatt
auf die neue Winterkollektion

SONNTAG 29.11.2015

10.00 – 17.00

www.giacomettisport.ch

**Traditioneller
Jahresrückblick**

mit einem Seitenblick auf den Jahreswechsel in der

Engadiner Post
POSTA LADINA

Danken Sie Ihren Kunden für ihre Treue im letzten Jahr und wünschen
ihnen, Freunden und Bekannten alles Gute fürs Jahr 2016 in der traditio-
nellen Silvesterbeilage.

Gerne beraten wir Sie ganz unverbindlich.

Publicitas AG, Gewerbezentrum Surpunt, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01, stmoritz@publicitas.ch

Inserateschluss: Montag, 30. November 2015

www.publicitas.ch/st.moritz



Engadiner Nachwuchs mit Auf und Ab

Eishockey In der Nachwuchsmeisterschaft von Swiss Icehockey schnitten die Engadiner am letzten Wochenende unterschiedlich ab. Bei den Junioren Top erlitt St. Moritz bereits am letzten Freitag auswärts bei Dübendorf eine Niederlage. Am Sonntag im Bündner Derby mit Prättigau-Herrschaft verloren die Engadiner nach Penaltyschiessen. Die Partie war schnell auf gutem Niveau, die Gäste letztlich das glücklichere Team. Bei den Junioren A verlor Engiadina beim HC Eisbären St. Gallen. Die Novizen Top des EHC St. Moritz holten zu Hause gegen Rheintal zwei Punkte mit einem Sieg in der Verlängerung. Hohe Erfolge gab es für die Mini A von Engiadina und die Moskito A von St. Moritz.

(skr)

Junioren Top Ostschweiz: Dübendorf – St. Moritz 6:2; Thurgauer Eishockey Young Lions – Dielsdorf-Niederhasli 7:4; Illnau-Effretikon – GCK Lions 2:3 nach Verlängerung; Uzwil – Dübendorf 6:2; St. Moritz – Prättigau-Herrschaft 1:2 nach Penaltyschiessen.

1. Thurgauer Eishockey Young Lions 10/27; 2. HC Prättigau-Herrschaft 10/22; 3. EHC St. Moritz 11/19; 4. EHC Uzwil 10/18; 5. GCK Lions 10/12; 6. EHC Illnau-Effretikon 10/10; 7. EHC Dübendorf 11/9; 8. EV Dielsdorf-Niederhasli 10/6.

Junioren A Ostschweiz: Lustenau – Weinfelden 6:0; Rheintal – Schaffhausen 3:7; Eisbären – Engiadina 10:7.

1. EHC Lustenau 5/15; 2. HC Eisbären 6/15; 3. EHC Schaffhausen 6/15; 4. CdH Engiadina 5/9; 5. EHC Urdorf 6/8; 6. EHC Wetzikon 6/6; 7. SC Weinfelden 7/6; 8. EHC Arosa 5/3; 9. SC Rheintal 6/1.

Novizen Top Ostschweiz: Chur Capricorns – GCK Lions 1:4; Bülach – Prättigau-Herrschaft 1:4; St. Moritz – Rheintal 7:6 nach Verlängerung; Dübendorf – Winterthur 0:9.

1. EHC Winterthur 11/30; 2. GCK Lions 11/30; 3. EHC Chur Capricorns 11/19; 4. EHC Dübendorf 11/16; 5. SC Rheintal 11/13; 6. HC Prättigau-Herrschaft 10/9; 7. EHC St. Moritz 10/8; 8. EHC Bülach 11/4.

Mini A, Gruppe 1 Ostschweiz: Rheintal – Lustenau 9:2; Engiadina – Rapperswil Jona Lakers II 16:2. 1. CdH Engiadina 6/18; 2. SC Rheintal 6/10; 3. VEU Feldkirch 5/9; 4. EHC St. Moritz 5/8; 5. SC Rapperswil Jona Lakers II 5/3; 6. EHC Lustenau 5/0.

Moskito A, Gruppe 2 Ostschweiz: Chur Capricorns – Arosa 24:0; Winterthur – Rapperswil Jona Lakers 7:3; St. Moritz – Lustenau 15:7; Prättigau-Herrschaft – ZSC Lions 8:4; Feldkirch – Kreuzlingen-Konstanz 10:3.

1. HC Prättigau-Herrschaft 7/18; 2. VEU Feldkirch 5/15; 3. EHC Chur Capricorns 6/14; 4. ZSC Lions 5/12; 5. EHC St. Moritz 6/11; 6. SC Rapperswil Jona Lakers 6/7; 7. EHC Winterthur 6/6; 8. EHC Kreuzlingen-Konstanz 7/3; 9. EHC Lustenau 6/1; 10. EHC Arosa 4/0.

Moskito B, Gruppe 1 Ostschweiz: Lenzerheide-Valbella – Chur Capricorns 3:7; Engiadina – Feldkirch 3:2; St. Moritz – Chur Capricorns 4:3; Dornbirner EC – Davos 5:4; Wetzikon – Prättigau-Herrschaft 5:6.

1. HC Davos 7/15; 2. EHC St. Moritz 3/9; 3. CdH Engiadina 3/9; 4. EHC Chur Capricorns 5/9; 5. EHC Wetzikon 5/6; 6. Feldkirch 5/6; 7. Dornbirner EC 5/6; 8. HC Prättigau-Herrschaft 4/3; 9. EHC Lenzerheide-Valbella 5/0.

Aktiver JCI Engadin

Unterstützung für Vorhaben aller Altersklassen

Junge, kreative und offene Führungskräfte engagieren sich auch 2016 sozial und politisch unter dem Dach der Junior Chamber International (JCI).

Die Junior Chamber International (JCI) ist eine politisch und konfessionell unabhängige Non-Profit-Organisation. Ihre Mitglieder sind zwischen 18 und 40 Jahre alt: Kreative, mutige und offene Führungskräfte, die bereit sind, durch ihre aktive Mitarbeit innerhalb des JCI neue Fähigkeiten zu entwickeln. JCI ist in über 100 Ländern auf allen fünf Kontinenten aktiv, umfasst 6000 lokale Kammern mit rund 200'000 Mitgliedern.

Die JCI ist auch im Engadin sehr aktiv. Realisierte Projekte sind grösstenteils bekannt. Mit dem Projekt Fit4Jobs zum Beispiel will die JCI Engadin die Zahl der Jugendarbeitslosigkeit im Engadin senken und damit gleichzeitig die jugendlichen Berufseinsteiger unterstützen. Mitglieder der JCI Engadin besuchen die Schulzimmer und bereiten die Schüler auf ihre Bewerbung für die Lehre vor.

Das JCI-Charity Entennrennen fand dieses Jahr bereits zum achten Mal statt. So konnten auch dieses Jahr über 10'000 Franken für einen guten Zweck gesammelt werden. Der Erlös ging an die Kinderkrippe Poschivao, die Spielgruppe Bregaglia, Kids Nature Bever sowie an das Charity Golf Turnier Engadin. Die Sommerferien dauern im Engadin sechs Wochen. Die schönste Zeit im Jahr für Schüler, jedoch eine riesen Herausforderung für berufstätige

Eltern. Mit dem Projekt Kids Fun/Kids Nature unterstützt die JCI Engadin berufstätige Eltern und bereitet den Kindern eine unvergessliche Zeit in den Sommerferien.

Die Mitglieder der JCI Engadin unternehmen monatliche Events, um das Gewerbe im Engadin kennenzulernen, neue Kontakte zu knüpfen und voneinander zu lernen. Dieses Jahr besuchte man unter anderem das Jahrhundertbauwerk Albulatunnel in Preda und die Clinica Holistica Engiadina. Mit dem neu gewählten Nationalrat Duri Campell wurden im Hotel Piz in St. Moritz Gedanken und Visionen für die Zukunft ausgetauscht.

Auch der nationale und internationale Kontakt ist für die JCI Engadin sehr wichtig. Der Nationalkongress in Genf, der Europa-Kongress in Istanbul und der Weltkongress in Japan wurden zu diesem Zweck dieses Jahr besucht.

Anlässlich der Generalversammlung, die vor kurzem im Hotel Steffani stattfand, stellte der neue Präsident Peter Battaglia den neuen Vorstand und das Programm für das Jahr 2016 vor, das äusserst umfangreich ist und verschiedene Themen in Südbünden beinhaltet.

Die JCI Engadin will wachsen und neue Mitglieder gewinnen, um noch mehr im Engadin bewegen zu können.

Wer unter 40 ist und Interesse hat, sich persönlich weiterzuentwickeln und neue Leute kennenlernen möchte, kann Mitglied der JCI Engadin werden.

Für weitere Informationen steht die JCI Engadin unter info@jci-engadin.ch zur Verfügung. Telefonische Auskünfte unter 079 536 55 97 (Cedric Reuss).

(pd/ep)

Veranstaltung

Veltliner Trio im Forum Paracelsus

St. Moritz Am Donnerstag, 3. Dezember um 20.00 Uhr findet im Forum Paracelsus, St. Moritz ein Konzert mit der Veltliner Musikgruppe Circo Abusivo statt. Die Gruppe führt eine Reise durch

verschiedene musikalische Traditionen, die in zahlreiche Länder führen. Das Publikum erwartet ein abwechslungsreiches und spannendes Programm. Der Eintritt ist frei. (Einges.)



Sieger der Kategorie Aktiv «Hotel Suisse».

Foto: Robin Miozzari

«Hotel Suisse» gewinnen Fussballturnier

Samedan Am vergangenen Wochenende fand das traditionelle Hallenturnier des FC Celerina in der Mehrzweckhalle Promulins in Samedan statt. Während zwei Tagen haben 31 Mannschaften 91 Spiele ausgetragen, aufgeteilt in die Kategorien «Aktiv», «Hobby» und, zum zweiten Mal beim Turnier, die Kategorie «Damen.» Auch das diesjährige Turnier konnte neben Teams aus der Region auch wieder zahlreiche Mannschaften aus den Kantonen Aargau, Basel, Tessin und Zürich anlocken.

Im Final der Kategorie Aktiv kam es zum Duell zwischen «Hotel Suisse» aus Poschivao und «Lugano Drink Team» aus dem Tessin. Der Sieg ging verdient an die Puschlaver, die den Pokal mit 6:4 holten. Das Rezept zum Erfolg war der Mix aus erfahrenen und jungen Spielern im Kader von Hotel Suisse.

Bei den Plausch-Mannschaften wurde das Turnier erst in der Verlängerung mit einem Golden-Goal entschieden. Das Team von «Galatasaray Samedan» führte schnell mit zwei Toren Vorsprung, wurde aber kurz vor Schluss der regulären Spielzeit von «Bingo Bongo» abgefangen. Nach drei Minuten in der

Verlängerung gelang dann das entscheidende Tor zum verdienten Turniersieg. In den vergangenen drei Jahren war «Galatasaray Samedan» jeweils bis zum Final gekommen, scheiterte jedoch immer sehr knapp.

Ebenfalls spannend war das Final der Damen. Die Damen vom FC Celerina 2 trafen auf dem Sieger der Vorrunde FC Bauma. Auch hier musste das Match mit dem Resultat von 1:1 in die Verlängerung. Dort dauerte es leider nicht lange und der Ball landete im Celeriner Tor. Der Favorit aus Zürich konnte somit den Sieg feiern.

Das Turnier wurde umrahmt von der bereits legendären „Hot Soccer Party“ im Diamond Club in St. Moritz. Bis in den frühen Morgenstunden haben viele Spieler und vor allem viele Einheimische zur Musik der DJ's Reto und Nicola gefeiert. (nro)

Aktiv-Fussballer: 1. Hotel Suisse (Poschivao), 2. Lugano Drink Team (Tessin), 3. CdF Oktoberfest (Poschivao) 4. Tantiaballi Ramosch (Scuol) Hobby-Fussballer: 1. Galatasaray Samedan (Engadin) 2. Bingo Bongo (Zürich) 3. WLF Team (St. Moritz) 4. Atletico Palù (Engadin/Zürich) Kategorie Damen: 1. FC Bauma (Zürich) 2. FC Celerina 2 (Engadin) 3. FC Oetwil-Geroldswil (Zürich) 4. FC Celerina 3 (Engadin)

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postladina@engadinerpost.ch

Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch

Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint:
Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7833 Ex., Grossauflage 17 506 Ex. (WEMF 2015)
Auflage: 8088 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj), abw.
Astrid Longariello (al), Stephan Kiener (skr)

Praktikantin: Annina Notz (an)

Produzentin: Astrid Longariello

Technische Redaktion: Liwia Weible (lw)



*Ich habe den Berg erstiegen,
der euch noch Mühe macht,
drum weinet nicht ihr Lieben,
ich hab mein Werk vollbracht.*

So still ihre letzten Jahre waren, so still ist sie gegangen

Rosmarie Kriemler-Müller

29. November 1929 – 21. November 2015

In den frühen Samstagmorgenstunden durfte meine geliebte Ehefrau, unsere Mutter, Oma, Schwiegermutter und Schwägerin friedlich zu Hause einschlafen. Wir sind unendlich dankbar, traurig und vermissen sie sehr.

Traueradresse:
Ernst Kriemler
Via Maistra 7
7500 St. Moritz

In Liebe:
Ernst Kriemler
Maya Genet-Kriemler mit Familie
Ursula Grob-Kriemler mit Familie
Andrea Schneider-Kriemler mit Familie
Thomas Kriemler-Joos mit Familie

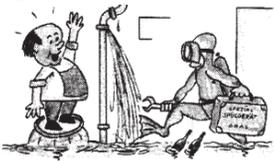
Max Kriemler

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Der Herr ist meine Zuversicht.

Psalm 103, 13

ROHRVERSTOPFUNG, GROSSE SCHWEMME
OBAG Hilft dir aus der Klemme



24 STD - NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.kanalobag.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA



BALD IST ES SOWEIT!
NACH TOTALUMBAU ERÖFFNEN
WIR IM DEZEMBER UNSER
WELLFIT WIEDER!
WIR FREUEN UNS AUF SIE!



Der Winteranfang zaubert Eisblumen ans Fenster

Die Geranien blühen noch und nun gedeihen auch die Eisblumen. Pünktlich zum offiziellen Winteranfang haben tiefe Minustemperaturen eingesetzt, der angesagte Schneefall blieb jedoch (fast) aus. Ist die Kälte morgens beim Autoscheibenkratzen eher lästig, so sind die Eiskristalle- und -blumen doch beeindruckend. Eiskristalle entstehen typischerweise an dünnen Fensterscheiben, wenn die Aussentemperatur unter Null Grad sinkt. Die wärmere Raumluft, die zur Scheibe

strömt, kühlt ab. Mit der Temperatur sinkt auch die Fähigkeit der Luft, Feuchtigkeit aufzunehmen. Der Wasserdampf, den die Luft nicht mehr halten kann, schlägt an der kalten Oberfläche nieder. Mit der Zeit wachsen die Eisblumen meist von den unteren Rändern her und können die ganze Scheibe bedecken. Diese besondere Eisblume hat sich zwischen einem antiken, einfachen Fenster und einem neuen, doppelverglasten Fenster eingemistet. (kvs.) Foto: Katharina von Salis

Veranstaltung

Buchvernissage von Filip Zuan

Madulain Am kommenden Samstag lädt Filip Zuan um 17.00 Uhr in der Stalla Madulain an der Via principela 15 zur Buchvernissage von «Nair» ein. Das Buch dokumentiert die Faszination Schwarzeis im Engadin. Denn das tief-schwarze Eis fesselt, fasziniert und zieht schon über Generationen die Menschen wie magisch an. Filip Zuans Passion für das Schwarzeis, kombiniert mit seiner Liebe zur Fotografie münden im Fotoband «Nair». Es zeigt, wie Jung und Alt auf gefrorenen Seen auf unterschiedlichste Weise ihre Passion vor der faszinierenden Kulisse der Schweizer Alpen leben. Eine langjährige Tradition, die nun durch das Auge von Filip Zuan festgehalten und dokumentiert wird.

«Von klein auf hat mich die Fotografie fasziniert, und seit ich mich erinnern kann, habe ich immer eine Kamera im Schlepptau. Mein Fokus ist seit jeher, die besonderen Momente im Leben einzufangen», sagt der Künstler. Es sei wie dieses Gefühl, nach einem Tag auf dem Schwarzeis oder einem Tag beim Snowboarden. Ein Gefühl von tiefer Zufriedenheit. Derzeit lebt und arbeitet Filip Zuan als Art Director und Fotograf in St. Moritz. Zuan konzentriert sich bei seinen Arbeiten auf das ganze Bild und testet dabei neue Grenzen mit klaren Konzepten. (Einges.)

Anzeige



50% AUF SONNENBRILLEN

ODER

KORREKTURFASSUNG KOSTENLOS

DIE NEUHEITEN STEHEN VOR DER TÜR!
BIS 30.11.2015 GIBTS 50% AUF SONNENBRILLEN

ODER

SIE ERHALTEN EINE KORREKTURFASSUNG GRATIS BEIM KAUF VON 2 OPTISCHEN GLÄSERN.

(Speziell markierte Sortimente)

Nicht kumulierbar mit anderen Vergünstigungen

optik wagner

7500 St. Moritz
Via Maistra 10
www.optik-wagner.ch
Tel. +41 81 833 15 55



Anzeige



JUBILÄUMSFEST 60 JAHRE HAUSER ST. MORITZ

28. NOVEMBER 2015 AB 17 UHR

Buntes Festprogramm mit Livemusik von Alina Amuri, Grill und Glühwein.

HAUSER ST. MORITZ
Via Traunter Plazzas 7
CH-7500 St. Moritz
www.hotelhauser.ch

WETTERLAGE

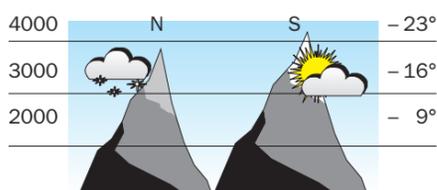
An der Alpennordseite stauen sich mässig feuchte Luftmassen an. An der Alpensüdseite weht hingegen starker Nordföhn, der hier die Luft abtrocknet.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Leichte Schauer im Engadin - Nordföhn in den Südtälern! Südbünden präsentiert sich heute zweigeteilt. Im Engadin dominiert starke Bewölkung und entlang den Bergen sind leichte Schneeschauer einzuplanen. Über dem Oberengadin sind ein paar Aufhellungen möglich. Trocken bleibt es hingegen in den Südtälern. Hier sorgt der kräftige Nordföhn für grössere Auflockerungen. Zudem stellen sich in den tieferen Tallagen auch deutliche Plusgrade ein. Morgen Freitag beruhigt sich das Wetter, es gibt in ganz Südbünden sonniges, aber frühwinterlich kaltes Wetter.

BERGWETTER

Vom Piz Duan im Bergell bis zum Piz Mundin im Unterengadin stauen sich von Norden her Wolken an die Berge und laden immer wieder ein paar Schneeschauer ab. Nennenswerter Neuschneezuwachs ist dabei nicht zu erwarten. Gegen Süden lockern die Wolken auf und die Gipfel sind teils frei. Dazu weht hier ein starker Nordwind in der Höhe.



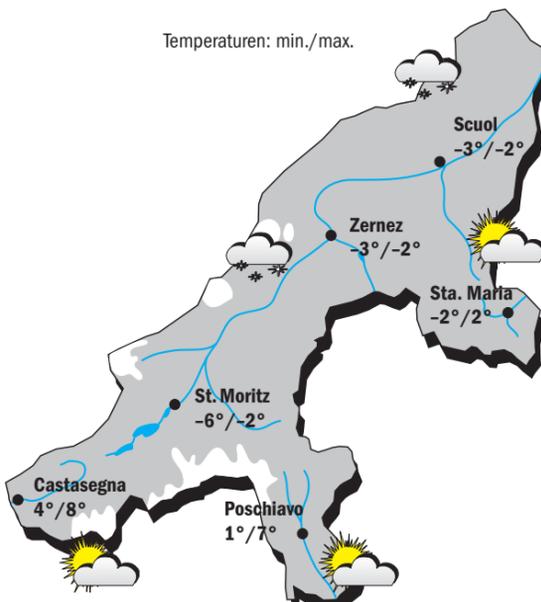
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	- 5°	Sta. Maria (1390 m)	- 5°
Corvatsch (3315 m)	- 11°	Buffalora (1970 m)	- 7°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 6°	Vicosoprano (1067 m)	- 4°
Scuol (1286 m)	- 4°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	- 2°
Motta Naluns (2142 m)	- 6°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C - 7 / 0	°C - 10 / 0	°C - 6 / 1

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C - 12 / - 2	°C - 11 / - 1	°C - 11 / 0